

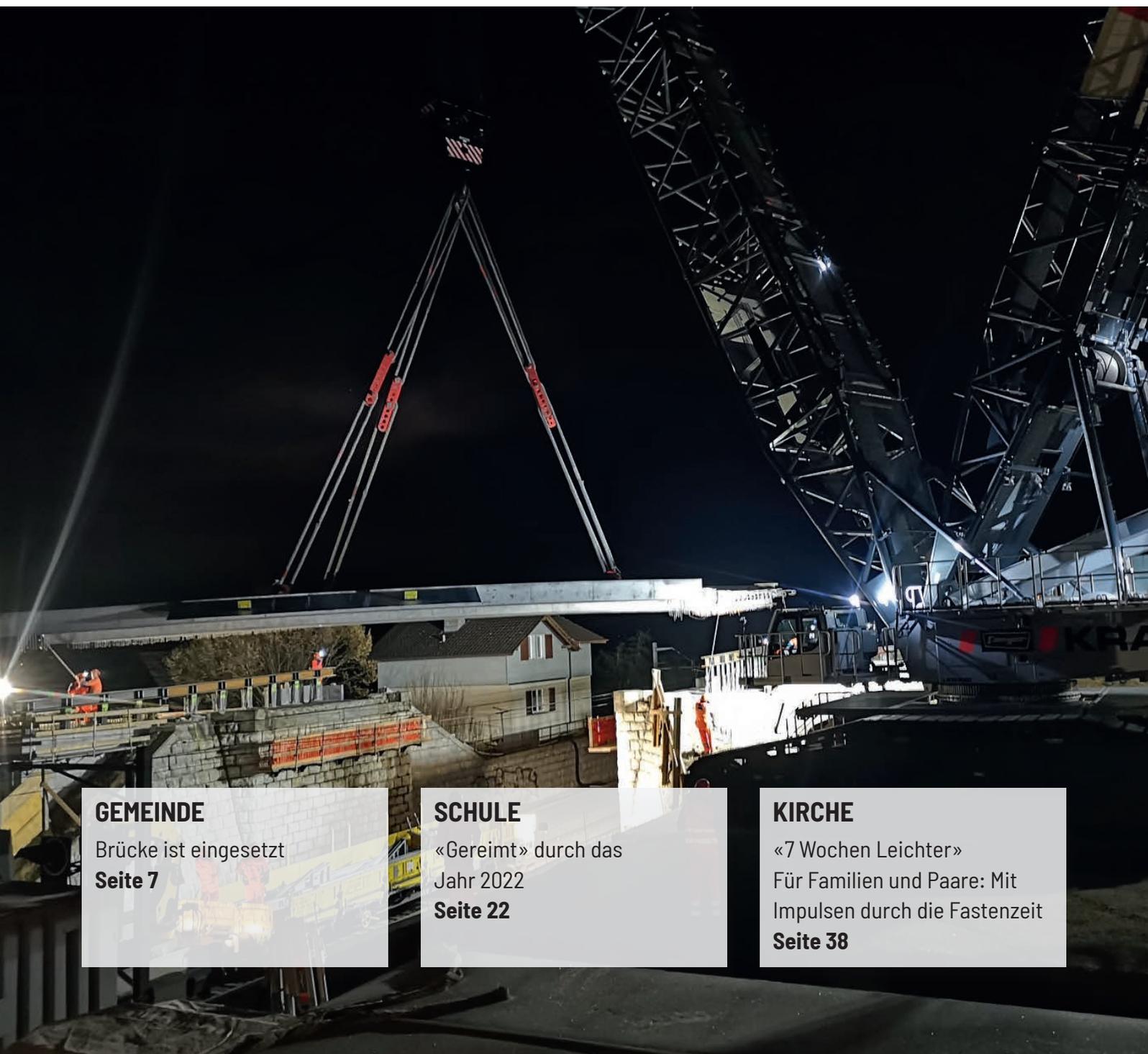
# INFO BROGG

**INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH**

---

FEBRUAR 2022

GEMEINDE  
OBERKIRCH



## **GEMEINDE**

Brücke ist eingesetzt

**Seite 7**

## **SCHULE**

«Gereimt» durch das  
Jahr 2022

**Seite 22**

## **KIRCHE**

«7 Wochen Leichter»

Für Familien und Paare: Mit  
Impulsen durch die Fastenzeit

**Seite 38**

## GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch  
Telefon 041 925 53 00

[gemeinde@oberkirch.ch](mailto:gemeinde@oberkirch.ch)  
[www.oberkirch.ch](http://www.oberkirch.ch)



### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

## PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch  
Telefon 041 921 12 31

[sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch)  
[www.pfarrei-oberkirch.ch](http://www.pfarrei-oberkirch.ch)

### Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

### Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Sonntag, 13. Februar 2022, 10.00 Uhr

## IMPRESSUM

### Redaktionsteam

Martina Koller, Chiara Baumgartner, Esther Tanner,  
Daniela Müller

### Layout und Druck

Bacher PrePress AG, [www.bacher.swiss](http://www.bacher.swiss)  
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

### Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,  
Juli und August sind eine Ausgabe

### Auflage

2'200 Ex.

### Papier

100% Altpapier,  
Blauer Engel,  
FSC zertifiziert



### Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, [info@infobrogg.ch](mailto:info@infobrogg.ch)  
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen  
Sie bitte den Media-Daten unter: [www.infobrogg.ch](http://www.infobrogg.ch)

### Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird  
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht  
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

### Preise und Grössen der Inserate

[www.infobrogg.ch](http://www.infobrogg.ch)



**HIER KÖNNTE IHRE  
WERBUNG STEHEN:**

**1/4-SEITE FARBIG CHF 180.-**

# GEMEINDE

## NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

---

### FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG IST ZENTRAL FÜR CHANCENGLEICHHEIT



Liebe Oberchelerinne und Obercheler

«Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt». Dieses Zitat von Gustav Heinemann, dritter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, begleitet mein persönliches politisches Wirken.

Auch im Ressort Bildung ist es hochaktuell und relevant. Konkret möchte ich Ihnen gerne einen kurzen Einblick in das Thema frühe Sprachförderung und dessen Wichtigkeit für die Chancengleichheit geben.

Bildung und eine gute Berufsausbildung sind für den Lebenserfolg und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zentral. Für den Bildungserfolg sind verschiedene Faktoren verantwortlich. Viele davon können wir nicht selbst beeinflussen, beispielsweise die sozioökonomische Herkunft, die Ethnizität, das Geschlecht oder die Muttersprache. Der Versuch diese Unterschiede auszugleichen, wird als Chancengleichheit bezeichnet, was so viel bedeutet wie «das Recht auf einen gleichen Zugang zu Lebenschancen». Insbesondere auf kommunaler Ebene ist es meiner Meinung nach eine zentrale Aufgabe der Politik und Gesellschaft, Nachteile hinsichtlich eines möglichen Bildungserfolgs möglichst früh auszugleichen, um allen Kindern dieselben Lebenschancen bieten zu können.

Einer der zentralen Faktoren für Bildungserfolg ist Sprachkompetenz. Die Sprache ermöglicht Kindern eine Vorstellung von Dingen und Handlungen zu entwickeln, sich zu erinnern, Dinge zu unterscheiden und zuzuordnen und abstrakte Begriffe wie beispielsweise «Glück» oder Mengen-, Raum- und Zeitbegriffe zu verstehen. Fremdsprachigkeit, ein nicht selbst beeinflussbarer Faktor, kann die Chance auf Bildungserfolg hemmen. Vom Bildungssystem wird deshalb erwartet, dass es allfällige Nachteile im Sprachbereich

frühzeitig ausgleicht und somit die Chancengleichheit gewährleistet.

Die sogenannte frühe Sprachförderung wurde in Oberkirch per Schuljahr 2020/21 in Zusammenarbeit mit der Spielgruppe Oberkirch etabliert. Sowohl Fremdsprachige Kinder, als auch Kinder mit sprachlichen Defiziten, lernen in der Spielgruppe auf spielerischem Weg die deutsche Sprache. Die Gemeinde unterstützt die Spielgruppe bei der Bereitstellung von Ressourcen zur frühen Sprachförderung sowie bei Weiterbildungen, insbesondere im Bereich der frühen Sprachförderung. Ausserdem werden Familien mit subjektbasierten Betreuungsgutscheinen für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter direkt finanziell unterstützt, sofern sie die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen.

Durch eine Gesetzesänderung wird es nun ab dem 1. August 2024 für alle Gemeinden im Kanton Luzern obligatorisch, ein Angebot zur frühen Sprachförderung sowie genügend Plätze zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung kann dabei im Rahmen des freiwilligen Kindergartenjahres oder wie in Oberkirch, bereits im Vorschulbereich erfolgen.

Auch in der aktuellen Legislatur ist im Bereich Bildung die frühe Förderung und insbesondere die frühe Sprachförderung ein zentrales Thema. Der Gemeinderat hat im Legislaturprogramm 2020 bis 2024 im Bereich Bildung das folgende Legislaturziel verabschiedet: «Die niederschwelligen Angebote für frühe Förderung werden weiter ausgebaut und das Angebot der breiten Bevölkerung besser zugänglich gemacht». Zusammen mit der Spielgruppe Oberkirch wird aktuell das Angebot überprüft und gegebenenfalls weiterentwickelt, um möglichst allen Kindern die gleichen Chancen auf Bildungserfolg gewährleisten zu können.

*Elias Meier*  
Bildungsvorsteher

## EDI HESS: DER ÄLTESTE OBERKIRCHER WURDE 105 JÄHRIG.

### EINE WÜRDIGUNG.

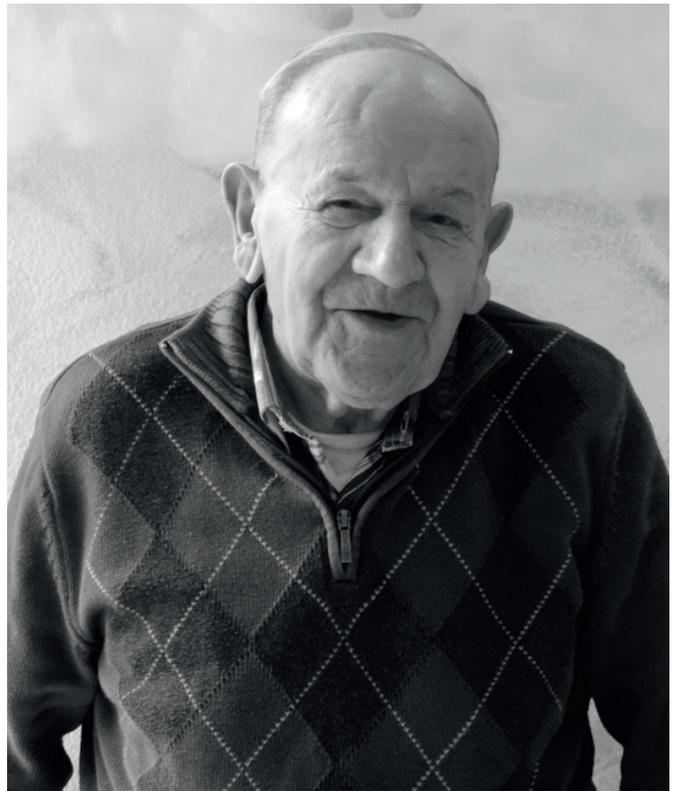
Einen nicht alltäglichen Anlass zum Feiern gab es Ende Dezember im Pflegezentrum Feld. Herr Edi Hess beging seinen 105. Geburtstag. Nicht viele Leute können auf ein Leben von mehr als einem Jahrhundert zurückblicken und wissen so viel zu erzählen aus ihrem spannenden und erlebnisreichen Leben wie Herr Hess.

Edi Hess kam am **Stephanstag 1916** auf die Welt. Er wuchs mit 5 Brüdern und 3 Schwestern im Seehubel, Oberkirch, auf. Wie üblich in der damaligen wirtschaftlich schweren Zeit musste er in seiner Jugend auf dem Hof mithelfen. Er liebte es aber auch am Sempachersee zu fischen und half öfters dem Berufsfischer Hofer.

Mit 32 Jahren heiratete er Anna Egli aus Nottwil, die Coiffeuse seiner Mutter. «Eine schöne Frau», wie er noch heute schwärmt. Gemeinsam bewirtschafteten sie das gepachtete «Seemätteli» in Oberkirch, wo ihre 4 Kinder aufwuchsen. Herr Hess blickt heute mit Stolz auf seine Grossfamilie: 14 Grosskinder und (seit November 2021) 18 Urgrosskinder. Sie alle besuchen ihn regelmässig im Pflegezentrum Feld, was ihn immer sehr freut. In seinem Zimmer zeigt er stolz die Fotos seiner Kinder, Grosskinder und Urgrosskinder. «Schöne Kinder» erklärte er der Sozialvorsteherin. Sie kann dies nur bestätigen.

**Im Jahre 2009** verliessen er und seine Frau Anna nach 61 Jahren das Seemättli schweren Herzens. **Sie zogen ins Alters- und Pflegezentrum Feld.** Seine Frau Anna verstarb leider nach kurzer Zeit. Ein schwerer Anfang. Doch durfte er zur Freude seiner Mitbewohner\*innen seine Hündin Susi mitnehmen. Diese ist leider auch verstorben. Heute besucht ihn dafür die Sozialvorsteherin hie und da mit ihrer Hündin Leslie. Er geniesst dies sehr.

Herr Hess hatte wie jeder junge Mann **Berufswünsche**, diese konnte er jedoch nicht realisieren, eine Lehre konnte er nicht absolvieren. Harte körperliche Arbeit prägte sein Leben: auf dem Bauernhof sowie bei den Nebenerwerbsjobs z.B. bei Hunkeler Transport, der Gärtnerei Portmann, dem Geometer Kunz und der Frey Entsorgung.. Ferien waren für ihn ein Fremdwort. Mit Autohandel verdiente er auch dazu, obwohl er zeitlebens keinen Führerschein besass.



Herr Hess ist ein leutseliger Mann. «Ich konnte es gut mit den Leuten», versichert er glaubhaft. Gerne erzählt er **Anekdoten oder Erlebnisse aus seinem Leben.** Ein paar davon geben wir hier gerne wieder:

- Zwei Jahre lang besuchte er die Kantonsschule. Da ein Lehrer wegen Krankheit öfters ausfiel, sprang Herr Hess ein und übernahm den Unterricht der Klasse. Dies bemerkte der Schulinspektor bei einem Besuch, worauf Herrn Hess' «Lehrtätigkeit» eingestellt wurde. Dennoch setzte sich der Schulinspektor vergebens für den Verbleib von Herrn Hess auf der Schule ein. Als sein Vater krank wurde, musste er die Schule verlassen, weil zu Hause eine Arbeitskraft fehlte und das Geld dazu nicht mehr reichte.
- Sein Neffe war Linienpilot bei der Swissair und besass auch ein Privatflugzeug. Hie und da nahm er Herrn Hess auf einen Flug mit. Diese Ausflüge begeisterten ihn. Für ein paar Stunden hinaus in die weite Welt zu fliegen war für ihn atemberaubend. So konnte er über die Schweizergrenze sehen. Ein Highlight war jeweils, das Kleinflugzeug kurz selber zu steuern. Einmal seien sie, so erzählte er, in einen Sturm geraten und es hätte nicht viel gefehlt und sie wären abgestürzt.

- Als 18-jähriger wollte er mit seinem Töff das Schwing- und Älplerfest in Willisau besuchen. Auf dem Weg erlitt er einen schweren Töffunfall. Anschliessend lag er mit einem schweren Schädel-Hirntrauma während 7 Monaten im Spital. Seine Narbe am Kopf ist heute noch sichtbar. Glücklicherweise, erklärt er, wurde ich wieder gesund. «Die Ärzte haben mich gut zusammengeflickt.»
- Ein Geschäftsmann aus Basel mit einem Ferienhaus am Sempachersee kenterte eines Tages mit seinem Segelboot, als ein heftiger Sturm aufzog. Unter Lebensgefahr rettete ihn Herr Hess. Obwohl er das nicht erwartet hatte, wurde er von diesem Geschäftsmann reichlich belohnt, berichtet Herr Hess strahlend.
- Nach einem grossen Fischfang, der auf seine Anregung hin gelang, hätte die Fischerei Hofer einen Überschuss von Fischen gehabt, der schnell abgesetzt werden musste. Der unternehmerische Herr Hess nahm sich schnell der Sache an und wechselte kurzer Hand ins Fischgeschäft. Mit Ross und Wagen zog er auf dem «Oberchelerbärg» von Haus zu Haus, um die Fische zu verkaufen. Bis zum Abend hatte er allen Fisch verkauft.

Herr Hess nahm immer **aktiv am Dorfleben** teil. Er war Mitglied der Musikgesellschaft und der Militärschützengesellschaft Oberkirch. Heute nimmt er **aktiv am Leben im Pflegezentrum** teil. Er liebt die Musikevents über alles und nimmt zudem rege an den Aktivierungsangeboten teil. Zwar

ist es ruhiger geworden um ihn herum, doch wann immer man an einem Sonntag im Pflegezentrum erscheint, sitzt Herr Hess umrundet von Leuten an einem Tisch und erzählt Geschichten aus seinem Leben oder von Oberkirch.

Gewisse Gewohnheiten legt man auch nach 100 Jahren nicht ab: So isst er auch heute noch kaum Salat, der habe ihm nie geschmeckt, betont er. Sein Lieblingsessen ist heute noch Kutteln, vor allem wenn sie so gekocht seien, wie sie seine Mutter gemacht habe. Er hat nie geraucht und nie getrunken. Zu einem Glas Wein muss man ihn fast überreden. Ist das das Geheimnis seines langen Lebens?

Herr Hess strahlt immer und wirkt zufrieden mit sich und dem Leben. Bewahrt hat er bis heute seinen Humor, seine Bescheidenheit und die Güte, nicht nachtragend zu sein. Oder ist vielmehr das der Grundstein für sein langes Leben?

Der Gemeinderat, der Verwaltungsrat der LIAO AG, der Gemeindeschreiber und der Heimleiter sowie alle Mitarbeitenden des Pflegezentrums und der Gemeindeverwaltung und mit Sicherheit auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Oberkirch gratulieren Herrn Hess nachträglich von Herzen zu seinem hohen Geburtstag. Wir alle wünschen ihm weiterhin alles Gute, eine gute Gesundheit und insbesondere, dass er sein Leben weiterhin so zufrieden gestalten kann, wie die letzten 105 Jahre.

## DEMISSION VON ALEXANDRA LEHMANN, PRÄSIDENTIN BILDUNGSKOMMISSION UND FRANZ-JOSEF SCHMID, MITGLIED URNENBÜRO

Alexandra Lehmann hat auf Ende des Schuljahres 2021/2022 (per 31. Juli 2022) ihre Demission als Präsidentin der Bildungskommission (Biko) eingereicht. Ebenfalls hat Franz-Josef Schmid, Urnenbüromitglied, seine Demission aus dem Urnenbüro per 31. Dezember 2021 eingereicht.

Der Gemeinderat hat die Rücktrittsanträge gutgeheissen. Alexandra Lehmann wird per 31. Juli 2022 und Franz-Josef

Schmid per 31. Dezember 2021 aus dem Amt entlassen. Die Ersatzwahlen sind für die Gemeindeversammlung vom Montag, 16. Mai 2022, vorgesehen.

Wir danken Franz-Josef Schmid für seine geleisteten Dienste bestens. Alexandra Lehmann wünschen wir noch einen erfolgreichen Abschluss ihrer Amtszeit.

## MOBILER PUMPTRACK KOMMT NACH OBERKIRCH

Vom 3. August 2022 bis 14. September 2022 wird beim Schulhaus ein mobiler Pumptrack der Sportförderung des Kantons Luzern aufgestellt. Der Pumptrack kann von der Bevölkerung kostenlos genutzt werden und dient der Bewegungsförderung. Die Gemeinde Oberkirch hat aufgrund vieler Anmeldungen per Losentscheid die Zusage für die Benutzung des Pumptracks erhalten. Ein Pumptrack ist eine wellenförmige Rundbahn mit Kurven und Steilwänden, die mit Fahrrädern, Skate- und Kickboards, Inline-Skates und weiteren fahrbaren Sportgeräten befahren werden kann. Mit den mobilen Pumptracks erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine attraktive Alternative, sich zu bewegen und ihre Koordination und Kondition zu fördern.



## GEMEINDEABSTIMMUNG VOM 13. FEBRUAR 2022 ÜBER TEILREVISION ORTSPLANUNG – TEILÄNDERUNG LANDI

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten die Teiländerung der Ortsplanung «Landi» anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022.

Mit der Teiländerung «Landi» soll ab Grundstück Nr. 85, Oberkirch, ein 10 m breiter Streifen von ca. 1'470 m<sup>2</sup> eingezont werden, um den bestehenden Standort der Landi erweitern zu können.

Der Gemeinderat unterstützt mit der Einzonung der Teilparzelle die geplante Erweiterung des Landi-Markts und die Umsiedlung des Hauptsitzes der LANDI Sursee nach Oberkirch.

Im Rahmen der bevorstehenden Umgestaltung des öffentlichen Raums und des Busbahnhofs am Bahnhof Sursee werden die bestehenden Bauten der Landi weichen. Sie werden durch eine neue Überbauung und Nutzungsart, die das Potenzial am Bahnhof besser ausschöpft, ersetzt.

Die bereits eingezonte, unüberbaute Parzelle Nr. 1029, Oberkirch, angrenzend an den bestehenden Landi-Markt, eignet sich optimal für die Umsiedlung des Hauptsitzes und den vorgesehenen Neubau für den Agrarbereich. Die vorliegende Einzonung erlaubt es, die Verkehrsführung auf dem Areal des Landi-Markts teilweise neu zu gestalten. Damit können eine optimale Anlieferung bzw. Warenlogistik und weiterhin eine kundenfreundliche Verkehrszirkulation und Parkierung sichergestellt werden.

Die Planungsunterlagen lagen vom 18. Oktober bis 16. November 2021 öffentlich auf. Im Rahmen der öffentlichen Auflage gingen keine Einsprachen gegen die Teiländerung der Ortsplanung ein.

Der Gemeinderat freut sich, diese Abstimmungsunterlagen im Sinne von § 21 Abs. 2 Gemeindeordnung den Stimmberechtigten im Rahmen der am 13. Februar 2022 stattfindenden Urnenabstimmung zum Beschluss vorzulegen. Der Gemeinderat stellt den Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch den Antrag, der Vorlage zuzustimmen.

# EIDGENÖSSISCHE, KANTONALE UND KOMMUNALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 13. FEBRUAR 2022

## Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative vom 18. März 2019 «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»
- Volksinitiative vom 12. September 2019 «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»
- Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)
- Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

## Kantonale Vorlage:

Tragung des Covid-bedingten Verlusts 2020 des Kantonsspitals in Form einer Aktienkapitalerhöhung

## Kommunale Vorlage:

Teilrevision der Ortsplanung – Teiländerung Landi

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 13. Februar 2022, 09.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus.

Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

**Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.**

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

*Ab 13. Februar 2022 enthalten die grünen Stimm- und Wahlcouverts vier Einstanzen. Diese vermindern das Risiko zusätzlich, dass im Urnenbüro ein Stimmzettel übersehen wird.*

Zu dieser Abstimmungsvorlage ist auf unserer Website [www.oberkirch.ch](http://www.oberkirch.ch) die Botschaft des Gemeinderates abrufbar. Sie wird auch allen Stimmberechtigten zugestellt. Die sachbezogenen Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Abstimmungsbotschaft kann zur besseren Lesbarkeit auf der Gemeindeverwaltung auch im A4-Format bestellt und bezogen werden.

## DAS NEUE BRÜCKENTEIL IST EINGESETZT

In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar 2022 wurde das vor Ort auf der Wiese produzierte Brückenteil mit einem der grössten mobilen Kranwagen der Schweiz eingehoben. Dafür stand lediglich ein sehr kleines Zeitfenster zur Verfügung. Diese Aktion wurde unter der Federführung des Kantons, vif, Abteilung Strassenbau, durchgeführt. Alle weiteren Anpassungsarbeiten folgen nun.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/oberkirch](http://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/oberkirch)



# MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

---

## VORAUSZAHLUNGEN STAATS- UND GEMEINDESTEUERN / ZINSSÄTZE 2022

Wir informieren Sie über die vom Regierungsrat des Kantons Luzern beschlossenen Zinssätze für das Jahr 2022:

|  |       |
|--|-------|
| Vorauszahlungs- und positiver Ausgleichszins | 0.0 % |
| Negativer Ausgleichszins                     | 0.0 % |
| Verzugszins                                  | 3.5 % |

Falls Sie die Steuern monatlich überweisen (Dauerauftrag), ist der Bank/Post ein neuer Einzahlungsschein weiterzulei-

ten, da die Referenz-Nummer jährlich ändert. Wird der Dauerauftrag nicht geändert, werden die Zahlungen weiterhin auf das Steuerjahr 2021 statt 2022 verbucht. **Einen neuen Einzahlungsschein für das Jahr 2022 erhalten Sie im Februar 2022 mit der Steuererklärung.**

### STEUERAMT OBERKIRCH

Tel.: 041 925 53 40

E-mail: [steueramt@oberkirch.ch](mailto:steueramt@oberkirch.ch)

---

## ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FASNACHT

Die Gemeindeverwaltung ist über die Fasnacht an folgenden Nachmittagen geschlossen:

Donnerstagnachmittag, 24. Februar 2022 und  
Dienstagnachmittag, 1. März 2022.

Die Öffnungszeiten des Regionalen Betriebsamtes Geuensee, Oberkirch und Schenkon ab 3. Januar 2022 bis voraussichtlich Ende Februar 2022 sind wie folgt:

MO 09.00 – 11.00 Uhr

MI 08.30 – 10.00 Uhr

DO 16.00 – 18.00 Uhr

Die Stellvertretung im Februar 2022 wird durch das Betriebsamt Oberer Sempachersee, Franziska Zurfluh, wahrgenommen.

Wir wünschen Ihnen eine rüdig schöne Fasnacht.

---

## INFORMATIONEN CORONAVIRUS

Aufgrund der aktuellen Lage infolge Corona-Virus verändert sich die Situation betreffend den Anordnungen und Massnahmen laufend. Die aktuellen Informationen finden Sie unter folgenden Websites:

Bund: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Kanton Luzern: [www.lu.ch/coronavirus](http://www.lu.ch/coronavirus)

Gemeinde Oberkirch: [www.oberkirch.ch/aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)

Aufgrund des Covid-19 und den Schutzmassnahmen können die Öffnungszeiten des **Schalters der Gemeindeverwaltung** eingeschränkt sein. Die Öffnungszeiten sind jeweils aktuell auf der Gemeinde Website [www.oberkirch.ch](http://www.oberkirch.ch) aufgeschaltet

## eUmzug

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug [www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu](http://www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu) melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, [einwohnerdienste@oberkirch.ch](mailto:einwohnerdienste@oberkirch.ch) oder Tel. 041 925 53 00 wenden.

## BAUWESEN

### Baubewilligungen

Schwegler Paul und Buchmann Schwegler Silvia,  
Burghalde 2, 6208 Oberkirch

- Erweiterung und Aufstockung bestehendes Einfamilienhaus in Zweifamilienhaus, Geb. Nr. 236, auf Grundstück Nr. 502, Burghalde 2, GB Oberkirch

Gasser Basil und Anina, Grünfeldweg 18, 6208 Oberkirch

- Neubau Schwimmbad mit Wärmepumpe, Gartenanpassungen, Geb. Nr. 780, auf Grundstück Nr. 1180, Grünfeldweg 18, GB Oberkirch

## EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

### Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren im  
Februar ganz herzlich zum Geburtstag.



**3. Februar** **96 Jahre**  
**Joseph Ehret**, Kneubühl 3

**5. Februar** **80 Jahre**  
**Rudolf Burkhard**, Kreuzhubel 19

**20. Februar** **93 Jahre**  
**Albert Simmen**, Trüsselhof

**26. Februar** **85 Jahre**  
**Klara Aerne-Burtscher**, Hubelmatte 22

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Tel. 041 925 53 00.

### Neuzuziehende

Im Dezember 2022 haben sich folgende  
Personen in Oberkirch angemeldet:

- Häfliger Daniel, Feldhöflistrasse 9
- Hodel Neil, Haselwart 26a, 6210 Sursee
- Hüsler Jérôme, Feldmatt 10



- Käch Rouven, Luzernstrasse 36c
- Meier Sereina, Haselwart 26a, 6210 Sursee
- Stirnimann Pirmin, Frühauf

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in  
Oberkirch recht herzlich willkommen.

### Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren  
wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



**Balmer Lotta**, Tochter des Simon und der Andrea  
Balmer, Burghöhe 40, geb. 01.12.2021

**Portmann Emily**, Tochter des Lukas Portmann und der  
Lydia Oswald, Surenweidstrasse 5, geb. 02.12.2021

**Winiker Mascha**, Tochter des Jonas und der Sarah  
Winiker, Haselmatte 2c, 6210 Sursee, geb. 10.12.2021

**Gut Magnus**, Sohn des Marcel und der Corinne Gut,  
Surengrundstrasse 12, geb. 12.12.2021

### Todesfall

Den Angehörigen entbieten wir unsere  
herzliche Anteilnahme.



**13.01.2022** **Brunner-Meier Josefina**,  
geb. 11.10.1921, von Oberkirch LU und Ruswil LU, Maienfeld

## SPORTARENA CAMPUS SURSEE UND SPZ NOTTWIL

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten erhalten Sie über die Homepages [www.sportarena.campus-sursee.ch](http://www.sportarena.campus-sursee.ch) und [www.paraplegie.ch](http://www.paraplegie.ch).

### AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

#### Papier- und Kartonsammlung

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 3. Februar 2022**.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend braun, damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

#### Grüngutsammlung

Diesen Monat wird das Grüngut am **Freitag, 4. und 18. Februar 2022**, eingesammelt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette (gut sichtbar) versehen sein.

#### Häckseldienst

Am **Donnerstag, 17. Februar 2022**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m<sup>3</sup> ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Für die **Kehrichtsammlung** müssen Säcke und Container ab **07.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt** werden.

### SIRENENTEST AM 2. FEBRUAR 2022

Am **Mittwoch, 2. Februar 2022**, von 13.30 bis 14.00 Uhr, werden im ganzen Kanton die stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung

getestet. Nebst der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernstfall, geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur.

## Oberskirch im Zahlenspiegel

| <b>Stimmberechtigte</b> | <b>2020</b>  | <b>2021</b>  |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Männer                  | 1'716        | 1'734        |
| Frauen                  | <u>1'744</u> | <u>1'739</u> |
| Total                   | 3'460        | 3'473        |

| <b>Einwohnerkontrolle</b>       |              |
|---------------------------------|--------------|
| Einwohner per 31.12.2020        | 4'936        |
| + Geburten                      | 84           |
| + Zuzüge                        | 363          |
| ./. Todesfälle                  | 21           |
| ./. Wegzüge                     | <u>351</u>   |
| <b>Einwohner per 31.12.2021</b> | <b>5'011</b> |
| Wochenaufenthalter              | 26           |

|           | Männer       | Frauen       | Total                  |
|-----------|--------------|--------------|------------------------|
| Ausländer | 328          | 247          | 575 (11.47 %)          |
| Schweizer | <u>2'219</u> | <u>2'217</u> | <u>4'436</u> (88.53 %) |
| Total     | 2'547        | 2'464        | 5'011 (100.00 %)       |

| <b>Zivilstandswesen</b>      | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Geburten                     | 62          | 84          |
| davon Knaben                 | 31          | 33          |
| davon Mädchen                | 31          | 51          |
| Ehen                         | 43          | 44          |
| Eingetragene Partnerschaften | 0           | 0           |
| Todesfälle                   | 32          | 21          |

| <b>Arbeitslose (Stand per 31.12.)</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|---------------------------------------|-------------|-------------|
| Männer                                | 14          | 11          |
| Frauen                                | 17          | 10          |
| Total                                 | 31          | 21          |

| <b>Sozialhilfe (Stand des Vorjahres)</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|--|-------------|-------------|
| Sozialhilfequote <sup>1</sup>            | 0.9         | 0.55        |
| Haushaltsquote <sup>2</sup>              | 1.4         | 0.88        |

| <b>Bautätigkeit</b>        | <b>2020</b>    | <b>2021</b>    |
|----------------------------|----------------|----------------|
| Erteilte Baubewilligungen  | 38             | 62             |
| Baukosten gemäss Baugesuch | Fr. 20'039'607 | Fr. 24'990'604 |

| <b>Betreibungsamt</b>     | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|---------------------------|-------------|-------------|
| Betreibungen              | 420         | 417         |
| Pfändungen                | 167         | 145         |
| definitive Verlustscheine | 94          | 116         |

| <b>Steuern Steuererträge (Brutto)</b> | <b>2020</b>          | <b>2021</b>          |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Staatssteuer                          | 15'796'938.15        | 16'682'801.05        |
| Gemeindesteuer                        | 14'206'735.15        | 15'041'635.70        |
| Kath. Kirchensteuer                   |                      |                      |
| Oberkirch                             | 924'524.10           | 954'064.50           |
| Sursee                                | 366'948.70           | 416'560.70           |
| Nottwil                               | 1'709.30             | 32.40                |
| Ref. Kirchensteuer                    | 266'980.25           | 271'828.65           |
| Christ.-kath. Kirchensteuer           | 3'584.80             | 5'080.95             |
| Personalsteuer (Staat und Gemeinde)   | 132'437.20           | 139'661.65           |
| Feuerwehrsteuer                       | 199'768.10           | 198'527.66           |
| <b>Total</b>                          | <b>31'899'625.75</b> | <b>33'710'193.26</b> |

| <b>Sondersteuern</b>                         | <b>2020</b>  | <b>2021</b>  |
|--|--------------|--------------|
| Erbschaftssteuern (Staat und Gemeinde)       | 34'887.65    | 23'252.40    |
| Handänderungssteuern (Staat und Gemeinde)    | 1'158'965.70 | 355'083.50   |
| Grundstückgewinnsteuern (Staat und Gemeinde) | 5'447'040.90 | 1'550'643.15 |

<sup>1</sup> Sozialhilfequote = Anteil der Sozialhilfebeziehenden (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.

<sup>2</sup> Haushaltsquote = Anteil der unterstützten Privathaushalte mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an allen Privathaushalten gemäss der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.

# DIE KOMMISSIONEN STELLEN SICH VOR

Wie von Gemeindepräsident Raphael Kottmann anfangs 2021 angekündigt, soll mit einer Beitragsreihe in der InfoBrogg die Bevölkerung einen Einblick in das Aufgabenspektrum und das Wirken der Gemeindeverwaltung und der politischen Gremien erhalten. 2021 wurden alle Bereiche der Gemeindeverwaltung mit ihrem Dienstleistungsangebot vorgestellt. Nun folgt die Vorstellung der Kommissionen. Somit erhalten Sie die Gelegenheit, die verschiedenen Kommissionen und ihre Aufgaben besser kennenzulernen. Gestartet wird mit der Vorstellung der Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK).

## DIE NATUR-, UMWELT- UND ENERGIEKOMMISSION (NUEK)

Die Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) wurde im September 2020 vom Oberkircher Gemeinderat neuformiert und für eine vierjährige Amtsdauer gewählt. Die NUEK ist ein siebenköpfiges Gremium bestehend aus jeweils einer Vertreterin oder Vertreter der vier Ortsparteien, dem Heckenschutzbeauftragten und je einer Vertretung aus dem Bauamt und dem Gemeinderat. Die NUEK berät den Gemeinderat bezüglich den ihr zugeordneten Themen. Die Gemeindeverordnung von Oberkirch regelt ihren Aufgabenbereich und die Zusammensetzung ihrer Mitglieder.

### Aufgaben und Ziele der NUEK

Die NUEK trifft sich zu sechs Sitzungen im Jahr und behandelt einerseits Themen, die ihr vom Gemeinderat oder der Bauverwaltung in Auftrag gegeben werden oder entwickelt eigene Themenbereiche. Je nach Thema werden weitere Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinderat oder anderen Kommissionen beigezogen. Wichtige Ziele der NUEK sind es, die Bevölkerung Oberkirchs für Themen im Bereich Natur, Umwelt und Energie zu sensibilisieren und auch Wissen zu lokal vorkommenden Pflanzen, Tiere oder Naturschutzobjekten zu vermitteln. Das Jahresprogramm wird jeweils vom Gemeinderat genehmigt. Im Auftrag der Gemeinde äussern wir uns zu Planungen und bringen uns zuhänden des Gemeinderates in politische Prozesse ein, im ersten Jahr z.B. zum Planungsbericht Klima und Energie Kanton Luzern und zur Ausscheidung des Gewässerraums in Oberkirch. Konkret hat sich die NUEK drei Legislaturthemen vorgenommen, die sie über die nächsten Jahre bearbeiten möchte: 1) Förderung der Natur im Siedlungsraum (siehe entsprechenden Text in dieser Infobrogg); 2) Vermitteln der Bedeutung von grossen Bäumen; 3) die Förderung nachhaltiger Energien. Die NUEK bildet sich weiter, indem sie Institutionen Natur-, Umwelt- und Energie- oder Veranstaltungen in diesem Themenbereich besucht.



Die Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) Oberkirch besteht aus (von links nach rechts): Karin Flühler (Bauamt), Claudia Meier, Christian Binggeli (Heckenschutzbeauftragter), Thomas Sattler (Präsident), Melanie Brunner-Müller (Vizepräsidentin), Raphael Kottmann (Gemeindepräsident) und Hans Rösch (bis 31.12.2021, abwesend).

### Erste erfolgreiche Anlässe

Das erste Jahr war geprägt vom Etablieren der Strukturen und Schwerpunkte, jedoch wurden auch schon konkrete Aktionen durchgeführt. Mindestens einmal im Jahr wird ein öffentlicher Anlass mit der Bevölkerung von Oberkirch geplant. 2021 erfreute der Film «Kleinstrukturen – klein aber fein» rund 80 Anwesende. Zusammen mit der Schule Oberkirch wird ein jährlicher Einsatz durch die Schulkinder im Bereich Natur und Umwelt aufgegleist. Anlässlich des nationalen Clean-up-Day im September sammelten die emsigen Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Quartieren in Oberkirch Abfall ein und wurden auf diese Weise bezüglich Littering sensibilisiert.

In Absprache mit dem Gemeinderat und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung soll die NUEK Projekte in den Bereichen Natur, Umwelt und Energie zusammen mit Privaten, Firmen und Vereinen, also der gesamten Bevölkerung, anstossen und entwickeln. In diesem Sinne freut sich die NUEK auf das Interesse, den Austausch und die Unterstützung durch die Oberkircher Bevölkerung.

## MEHR NATUR IM SIEDLUNGSGEBIET VON OBERKIRCH

Für viele Menschen ist der Zugang zur Natur und deren Erlebnis wichtig, weil sie Erholung und Inspiration bedeutet. Auch sind Naturerlebnisse zentral für die mentale Gesundheit. Selbst Kranke genesen besser, wenn der Blick vom Krankenbett in die Natur hinaus geht. In den letzten Jahren ist die Einsicht gereift, dass Natur nicht nur ausserhalb unserer Städte und Dörfer stattfindet, sondern auch unmittelbar in unseren Gärten, Parks, ja sogar als Kletterpflanzen an unseren Fassaden oder als begrünte Flachdächer auf unseren Gebäuden. Auch diese unmittelbare, alltägliche Natur kann uns schöne Erlebnisse bringen und erfreuen.

### Potenzial innerhalb des Dorfes

Weiter hören wir auch immer wieder über den fortschreitenden Rückgang von Arten, ihre Gefährdung oder gar ihr Aussterben. Die gute Nachricht ist, dass innerhalb des Siedlungsgebiets bei entsprechender Gestaltung einem Teil dieser Arten ein Ersatzlebensraum geboten werden kann. So wurde nachgewiesen, dass im Siedlungsraum mehr Pflanzen- und Tierarten vorkommen können als im angrenzenden Kulturland. Das Siedlungsgebiet hat also ein Potenzial für die Biodiversität.

Wie wir noch sehen werden, liegen dabei die grundlegenden Bedürfnisse von Mensch und Natur gar nicht so weit auseinander. Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich die Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) entschieden, das Thema «Natur im Siedlungsgebiet» zu einem ihrer Schwerpunktthemen zu machen. Mit Unterstützung der Gemeinde soll das Thema in den nächsten Jahren in Oberkirch mehr Gewicht erhalten.



Mehr Natur im Siedlungsraum bietet Pflanzen- und Tierarten mehr Lebensraum und einen grösseren Erfahrungswert im Alltag - gerade auch für Kinder.

### Artikelerie zur Natur im Siedlungsgebiet

Ein wichtiger Teil davon sind regelmässige Beiträge zum Thema in der Infobrogg - die heutige Einführung macht den Anfang. Wir möchten in diesen Beiträgen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Zusammenhänge näherbringen und praktische Hinweise zur Förderung der Natur in ihrer unmittelbaren Umgebung geben. Denn fast alle können zur Förderung der Natur beitragen - dies kann ein Blumenkistchen mit einheimischen Blumenarten sein, aber auch bis zur Neugestaltung des eigenen Gartens reichen.

Die Wahrnehmung von unterschiedlicher Grünraumgestaltung wird auf der rückseitigen Umschlagsseite illustriert. Eine Umfrage der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft zeigte auf, dass viele Menschen abwechslungsreiche und naturnah gestaltete Grünräume gegenüber konventionellen bevorzugen. Weshalb sehen viele Grünräume nach wie vor sehr konventionell aus, obwohl eine naturnähere Gestaltung nicht nur von Stieglitzen, Blindschleichen, Igel & Co., sondern auch von den Menschen bevorzugt würde? Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass sich die Gartengestaltung als Kulturgut entwickelt und gewisse Standards etabliert werden. Diese sind zwar in letzter Zeit in Bewegung geraten, orientieren sich jedoch noch stark an den Werten, die vor einigen Jahrzehnten galten: Ordnung, Sauberkeit, Bändigung der Natur auch im Kleinen. Die erwähnte Umfrage zeigte, dass sich die Vorstellungen und Werte der menschlichen Bewohnerinnen und Bewohnern gewandelt haben.



Klappertopf, Wiesensalbei, Margeriten & Co beim Schulhaus erfreuen Klein und Gross.

### **Natur zulassen – aber wie?**

Es gibt in Oberkirch und andernorts bereits Grünräume, die diese Wandlung widerspiegeln. Ein bisschen Mut und Fantasie wird dadurch belohnt, dass Pflanzen und Tiere neuen Lebensraum vorfinden und auch Menschen die kreierte und sich entwickelnde Vielfalt als inspirierend erleben. Die Erfahrung zeigt, dass Natur und damit Biodiversität im Siedlungsraum meist nicht von sich aus entsteht. Sie muss geplant oder mindestens zugelassen werden.

In diesem Sinne laden wir Sie dazu ein, sich von unseren Beiträgen inspirieren zu lassen. Lesen Sie von den Möglichkeiten, wie wir gemeinsam einheimische Pflanzen und Tiere vor der Haustüre unterstützen können. Gleichzeitig entstehen dadurch Ecken und Bereiche, die auch unsere Lebensqualität steigern. Jeder unversiegelte Platz sollte als Einladung zur Förderung der Natur im Siedlungsraum betrachtet werden.

*Thomas Sattler*  
Präsident NUEK

## **ZU DEN SIEDLUNGSBILDERN AUF DER UMSCHLAGESEITE:**

### **Welche Grünraumgestaltung ziehen Sie vor?**

Eine repräsentative Umfrage der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL hat ergeben, dass die Gestaltung auf den Bildern A und B, derjenigen von C und D stark bevorzugt werden. Abwechslung und Zugänglichkeit sind wichtige Aspekte. Die Gestaltungen in A und B bieten auch der heimischen Natur ein Vielfaches an Lebensräumen und Nischen.



## **STADTTHEATER SURSEE - SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION**

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2021/2022 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Die aktuellen Informationen über die Durchführung der Gastspiele im Stadttheater finden Sie unter [www.stadttheater-sursee.ch/Spielplan](http://www.stadttheater-sursee.ch/Spielplan)

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, [schauspiel@stadttheater-sursee.ch](mailto:schauspiel@stadttheater-sursee.ch), zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

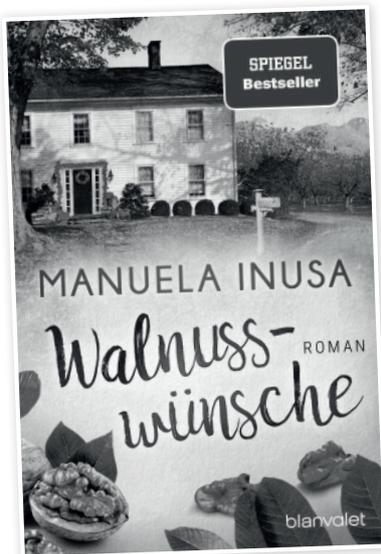
Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: [www.stadttheater-sursee.ch](http://www.stadttheater-sursee.ch)

## HERZERWÄRMEND FÜR KALTE TAGE

### Buchtipps der Regionalbibliothek Sursee

Noch immer bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Was gibt es daher Besseres, als die ruhigere Zeit mit einem guten Buch zu geniessen. Ob für jung oder alt - hier ist ein kleiner Vorgeschmack zu tollen Lektüren, welche in der Regionalbibliothek Sursee verfügbar sind.



#### Walnusswünsche (Manuela Inusa / Roman)

Vicky lebt mit ihrem Vater auf der ältesten Walnussfarm in Kalifornien und widmet sich voll und ganz dem Anbau, der Ernte und dem Verkauf von Walnüssen. Nachdem ihre Schwester Abigail vor Jahren die Farm verlassen hat, um eine Karriere in Hollywood zu starten, und ihre Mutter gestorben ist, und ihr Vater aufgrund diverser Gebrechen körperlich nicht mehr in der Lage ist, die harte Arbeit auf der Farm zu entrichten, liegt es nun ganz in der Verantwortung von Vicky, diese erfolgreich zu führen und sich gleichzeitig um ihren Vater zu kümmern. Da bleibt das Privatleben ganz schön auf der Strecke. Dies könnte sich aber mit dem Aufenthalt von Liam Sanders, welcher auf der Plantage Rechercharbeiten für seinen neuen Roman tätigt, ändern. Doch wie es das Schicksal so will, kehrt zum gleichen Zeitpunkt auch Vickys Schwester Abby zurück auf die idyllische Farm. Wie lange sie wohl diesmal bleiben wird?

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

#### Nur Mut, kleiner Fuchs

##### (Ulrike Motschiunig, Nina Dulleck / Kinderbuch)

Der kleine Fuchs entdeckt gerne zusammen mit seinem Freund, dem frechen Dachs, die Umgebung um den Fuchsbau. Als er jedoch eines Nachts der alten Eiche gegenübersteht und ein Gruselgesicht erkennt, hat er Angst, den Fuchsbau am nächsten Abend zu verlassen. Dann macht sich der freche Dachs auch noch darüber lustig, was natürlich nicht hilft. Dank der Hilfe von Mama Fuchs gelingt es dem kleinen Fuchs jedoch, seine Angst zu überwinden und zu realisieren, dass Angst nichts ist, wofür man sich schämen muss. Eine wunderbare Geschichte über das Angsthaben und Mutigsein.



#### Eines Tages

##### (Stephanie Stansbie, Frances Ives / Kinderbuch)

Der kleine Bär hat seine Mama sehr gerne und möchte eines Tages so sein wie sie. Bis er aber gross ist, dauert es noch eine ganze Weile. Die Zeit bis dahin darf er mit Mama beim Spielen, Herumtoben, Beeren Essen, Schwimmen und gemeinsamen Entdecken geniessen. Die herzerwärmende Geschichte macht dabei deutlich, wie wichtig Eltern für das Aufwachsen der Kinder sind und was kleine (Bären-)Kinder alles lernen dürfen, bis sie so gross und mutig sind wie ihre Eltern sind.

# PFLEGEZENTRUM FELD

## TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

**Liebe Gäste**, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

 [www.pflegezentrum-feld.ch](http://www.pflegezentrum-feld.ch)  
Aktuelles – Veranstaltungen



## VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2022

Die Veranstaltungen finden zurzeit nur hausintern statt.

## AUSTRITT DES GESCHÄFTSLEITERS DANIEL ZISWILER

Daniel Ziswiler, Geschäftsleiter des Pflegezentrums Feld, tritt per 31. März 2022 aus dem Pflegezentrum Feld aus. Daniel Ziswiler trat die Stelle am 1. April 2021 an. Auf seinen Stellenantritt fiel auch der Beginn des Erweiterungsbaues des Pflegezentrum Feld. Es folgte eine sehr intensive Zeit. Neben der Bautätigkeit hatte Herr Ziswiler die personelle, finanzielle, betriebliche und administrative Gesamtverantwortung für das Pflegezentrum Feld inne.

Herr Ziswiler lag das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner wie auch das Wohl des Personals sehr am Herzen und er setzte sich sehr für deren Anliegen ein.

Herr Ziswiler hat entschieden, das Pflegezentrum Feld nach einem Jahr Geschäftsleitertätigkeit zu verlassen. Wie er dem Verwaltungsrat mitteilte, sei er bei Stellenantritt in Bezug auf das Aufgabengebiet eines Geschäftsleiters eines Alters- und Pflegeheimes von anderen Vorstellungen ausgegangen.

Der Verwaltungsrat dankt Herrn Ziswiler für sein Engagement und wünscht ihm für die Zukunft privat wie beruflich alles Gute.

Für den Verwaltungsrat  
*Luitgardis Sonderegger-Müller, Präsidentin*

## NEUE LEITUNG IM PFLEGEZENTRUM FELD, «LEBEN IM ALTER OBERKIRCH AG»

Urs Eisenring übernimmt am 1. April 2022 die Leitung des Pflegezentrums Feld in Oberkirch. Er tritt die Nachfolge von Daniel Ziswiler an, der während eines Jahres das Pflegezentrum Feld leitete. Die Verabschiedung Daniel Ziswilers erfolgt Ende März. Um einen guten Übergang zu gewährleisten, nimmt Herr Eisenring ab Februar an wichtigen Sitzungen teil. Seine Stelle tritt er offiziell am 14. März 2022 an.

Mit dem 59-Jährigen Urs Eisenring gewinnt die «Leben im Alter Oberkirch AG» (LIAO AG) eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit einem langjährigen Leistungsausweis im Institutionsbereich. Die letzten 7 Jahre leitete er ein Alterszentrum von vergleichbarer Grösse im Kanton Bern. Dieses verfügte neben 38 Langzeitbetten und 14 Tagesplätzen auch über Alterswohnungen mit Dienstleistungen. Ein Angebot, das die LIAO AG auch realisieren will.

Der Verwaltungsrat der LIAO AG freut sich sehr über diese Wahl: «Mit Urs Eisenring konnten wir eine engagierte und kompetente Führungspersönlichkeit gewinnen, die dank ihrem fundierten Betriebswirtschafts-, Branchen und Fachkenntnissen, sowie der langjährigen Berufs-, Führungs- und Lebenserfahrung, diese verantwortungsvolle Aufgabe kompetent wahrnehmen kann.»



Neben der Führung des Pflegezentrums nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und der qualitativen Weiterentwicklung des operativen Betriebes, wird der Um- und Erweiterungsbau des Pflegezentrums sowie die Organisation der Provisorien bzw. der neuen

Arbeitsprozesse der Schwerpunkt seiner Tätigkeit während den nächsten zwei Jahren sein.

Urs Eisenring ist verheiratet, Vater von drei Söhnen, zwei davon erwachsen. Seine Freizeit verbringt er gerne draussen in der Natur mit Wandern, Biken und Motorradfahren. Den schönen Oberkircher Leidenberg hat er bereits ein bisschen erkundet.

Im Namen des Verwaltungsrates der  
Leben im Alter Oberkirch AG

*Luitgardis Sonderegger-Müller, Präsidentin*

---

## ADVENTSGESCHICHTE

Auch am vierten Adventssonntag durften wir uns an einer Geschichte erfreuen. Frau Vögeli erzählte eine Geschichte über Bäume. Frau Vögeli danken wir herzlich für die Gestaltung des vierten Adventssonntags.



## WEIHNACHTSWEG OBERKIRCH

Am 22. Dezember wurde der Weihnachtsweg beim Pflegezentrum Feld feierlich eröffnet. Anwesende Besucher, Bewohnerinnen und Bewohner betrachteten den schön beleuchteten Stand bei Glühwein und Lebkuchen. Die Laternen wurden mit den Seniorinnen und Senioren gestaltet, welche mit viel Freude an der Gestaltung mitwirkten.

Am 24. Dezember wurde durch Jonas Bossart und 25. Dezember durch Andy Steiger eine musikalische Darbietung vor dem Pflegezentrum veranstaltet. Die Bewohnenden freuten sich über die Ständchen. Wir danken der Pfarrei Oberkirch für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsweges.



## BEWOHNER-WEIHNACHTSFEIER

Aus den bekannten Gründen war es leider auch dieses Jahr nicht möglich mit Angehörigen gemeinsam Weihnachten zu feiern. Daniela Müller organisierte freiwillige Helferinnen und Helfer, welche uns unterstützten die Bewohnerinnen und Bewohner in die Pfarrkirche zu begleiten, um am Weihnachtsgottesdienst für das Pflegezentrum Feld teilnehmen zu können. Nach dem feierlich gestalteten Gottesdienst ging es zurück ins Pflegezentrum, wo uns ein feiner Apéro erwartete. Anschliessend folgte ein leckeres Weihnachtsessen und dazwischen sprachen Daniel Ziswiler und Renata Muff besinnliche Worte. Musikalisch wurde der Anlass von Colin Lötscher am Piano begleitet. Auch das Singen der bekannten Weihnachtslieder und die Bescherung durfte nicht fehlen. Allen Helferinnen und Helfern, die diesen Anlass möglich machten, herzlichen Dank.



## GEBURTSTAGSFEIER VON EDUARD (EDI) HESS

Am 26. Dezember jährte sich sein Geburtstag zum 105. Mal. Herr Hess wurde durch ein Blasmusik-Ständchen von Silja Grün und Roland Bühlmann überrascht und vom Besuch seiner Nichte Margaritha Boemi. Viele Bewohnerinnen und Bewohner wohnten diesem feierlichen Anlass bei und beglückwünschten den Jubilaren. Wir alle vom Pflegezentrum Feld wünschen Herr Hess weiterhin viel Glück und alles Gute.

Am 28. Dezember besuchte Frau Schmidlin Marlis aus Ruswil den Jubilaren. Er wünschte sich, bei ihrem letzten Besuch, dass sie doch an seinem Geburtstag spielen würde. Sie erfüllte ihm diesen Wunsch gerne und sorgte so für gute Laune und einen gemütlichen Nachmittag für alle Anwesenden.



## SILVESTER-NACHMITTAG

Das Jahresende wurde traditioneller Weise mit einem Unterhaltungsnachmittag begangen. Mit musikalischer Gestaltung von Antonio verabschiedeten die Bewohnerinnen und Bewohner vom Pflegezentrum Feld mit einem Umtrunk das alte Jahr. Am Abend wurden dann noch Lachsbrötchen angeboten, welche mit viel Genuss verkostet wurden.



## NEUJAHRSPÉRO

Zum neuen Jahr trafen sich alle Seniorinnen und Senioren mit der Leitung des Pflegezentrums Feld, um auf das 2022 anzustossen. Mit einer fruchtigen Bowle wurden die besten Wünsche ausgesprochen und vielleicht auch neue Vorsätze gefasst.

## DREIKÖNIGSFEST

Leider konnten die Sternsinger nicht im Pflegezentrum Feld auftreten. Wir hoffen alle, dass es das nächste Jahr wieder möglich sein wird.

Am Dreikönigstag wurden wir mit Unterstützung von Frau Luitgardis Sonderegger mit den Bräuchen und der Bedeutung dieses Tages vertraut gemacht. Frau Sonderegger brachte Gold, Myrrhe, Weihrauch zum Anschauen mit und Weihrauch auch zum Riechen, der feine Rauch erfüllte den ganzen Pavillon. Aufmerksam hörten die Bewohnerinnen und Bewohner den Ausführungen von Frau Sonderegger zu. Auch der obligate Dreikönigskuchen wurde an diesem Nachmittag gegessen und die Folge waren mehrere «Königinnen und Könige». Anschliessend machten Frau Sonderegger und ich uns auf den Weg die Zimmertüren im Haus zu segnen und zu beschriften. Einige der Bewohnenden begleiteten uns dabei. Ein schöner und eindrücklicher Nachmittag ging zu Ende, vielen Dank an Luitgardis Sonderegger für die Unterstützung.



# SCHULE

## «GEREIMT» DURCH DAS JAHR 2022

Wer kann sich nicht an das melodische Gedicht «Im Januar, im Januar» von unserem Nationalkomiker Emil Steinberger erinnern? Da wir in der 2. Klasse die Monate kennen lernen, haben wir uns auch ans Dichten gewagt und eigene Reime zu den Monaten gesucht.

So ist das Jahresgedicht 2022 der 2. Klassen entstanden. Viel Freude beim Lesen dieser gereimten Zeilen. Vielleicht begleitet Sie sogar gedanklich die Melodie von Emil.



Im Januar, im Januar  
da schneit's und das ist wunderbar.

Im Februar, im Februar  
verkleidet sich die ganze Schar.

Im März, im März  
da mach ich manchmal einen Scherz.

Im April, im April  
da kann ich tanzen, wie ich will.

Im Mai, im Mai  
da brat ich mir ein Spiegelei.

Im Juni, im Juni  
da wär' ich gern schon an der Uni.

Im Juli, im Juli  
da falle ich häufig in den Gulli.

Im August, im August  
da habe ich auf Glace Lust.

Im September, im September  
bin ich zurück aus fernen Ländern.

Im Oktober, im Oktober  
zieh' ich beim Jassen oft den Ober.

Im November, im November  
da denk' ich gern' an den Dezember.

Im Dezember, im Dezember  
kauf' ich mir einen neuen Kalender.

# MUSIKSCHULE



## REGIONALE JUGENDBRASSBAND SURSEE (RJBBS)

**Die Musikschule Region Sursee schafft ab dem Schuljahr 2022/23 neue Ensemble Angebote.** Das Interesse junger Blechbläser/innen und Perkussionist/innen an der Brassbandmusik ist sehr gross und ein wichtiger Bestandteil der Blasmusiklandschaft. Die Musikschule Region Sursee erkennt dieses Bedürfnis und arbeitet gemeinsam mit den regionalen Brass Bands ein neues Konzept aus, um die Nachwuchsförderung in diesem Bereich voranzutreiben. Diverse Fusionen von Musikschulen im Kanton Luzern und unserer Region tragen zudem bei, dass sich regionale Ensembles bilden oder neu organisieren müssen. So schliesst sich die Musikschule Nottwil neu mit der Musikschule Oberer Sempachersee zusammen. Das könnte auch Auswirkungen auf die Jugendmusik Oberkirch-Nottwil haben, die in der nächsten Zeit intern diskutiert werden. Schüler/innen aus Oberkirch, welche bisher die Pfäfferband besuchten, werden neu in den Ensembles «BeginnersBand» oder «JuniorBand» der Musikschule Region Sursee unterrichtet.

Aufgrund dieser Entwicklungen und Reorganisationen entstand die Idee einer Regionalen Jugendbrassband, die ab dem neuen Schuljahr im August 2022 startet und für alle Blechbläser/innen und Perkussionist/innen nach mehreren Unterrichtsjahren auf ihren Instrumenten und das Erreichen der Oberstufe (Sek/Kanti) offen steht.

Die Regionale JugendBrassBand Sursee (RJBBS) ist eine Nachwuchsformation im Brass Band Bereich und will die Freude am Zusammenspiel wecken und musikalische Grundlagen schaffen, um Jugendlichen später den Eintritt in die Erwachsenenformationen zu erleichtern. Die RJBBS bietet allen Jugendlichen der Gemeinden Büron, Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, St. Erhard, Sursee und Wauwil die Möglichkeit, teilzunehmen.



Ziel ist es, den Schüler/innen auf Blechblas- und Perkussionsinstrumenten eine spannende Plattform zu bieten, wo sie die «Faszination Brass Band» hautnah erleben können.

Die Ausbildung in der RJBBS beinhaltet die folgenden Punkte:

- Ausbau von Klangqualität und dynamischen Ausdrucksmöglichkeiten
- Einstudierung eines umfangreichen, vielseitigen Repertoires
- Erweiterung von Auftrittserfahrungen
- Teilnahme an Wettbewerben
- Teilnahme an Gemeinschaftskonzerten
- Teilnahme an Lager
- Vorbereitung auf den Übergang in die regionalen Brass Bands

Alle Teilnehmenden geniessen gleichzeitig Einzelunterricht (während der obligatorischen Schulzeit) an der Musikschule Region Sursee und wurden in Vorstufenensembles auf das Zusammenspiel optimal vorbereitet. Die Regionale JugendBrassBand Sursee RJBBS ist als Verein, wie die Jugendmusik Sursee, organisiert und steht unter der kompetenten Leitung von Peter Stadelmann. Das RJBBS probt jeweils am Freitag von ca. 18.30 bis 20.00 Uhr im Probelokal Pfarreizentrum Sursee.

Jetzt anmelden für den Start in der Regionalen JugendBrass-Band Sursee RJBBS unter [www.m-r-s.ch](http://www.m-r-s.ch). Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmende!

## ERWACHSENEN ENSEMBLE FÜR WIEDEREINSTEIGENDE – JETZT NOCH ANMELDEN!

Gemeinsam musizieren macht in jedem Alter Spass und tut gut. Haben Sie ein Instrument und möchten es gemeinsam mit anderen wieder spielen? Es besteht noch die Möglichkeit, sich für das Erwachsenen Ensemble für Wiedereinsteigende anzumelden.

Informieren Sie sich auf der Website [www.m-r-s.ch](http://www.m-r-s.ch) oder beim Sekretariat über das Kursangebot per Mail [info@m-r-s.ch](mailto:info@m-r-s.ch) oder rufen Sie an unter +41 41 925 82 60. Gerne nehmen wir noch Ihre Anmeldung entgegen.



## KURS: MUSIK UND BEWEGUNG FÜR SENIOR/INNEN – ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

Sich zu Musik bewegen, singen, gemeinsam aktiv sein und dazu noch präventiv vor Stürzen vorbeugen – das alles ist im Kurs «Musik und Bewegung für Senior:innen» möglich. Für beide Kurse, jeweils am Freitag 09.15 – 10.00 Uhr (K1) und 10.15 – 11.00 Uhr (K2), gibt es noch freie Plätze.

Gerne nehmen wir noch Anmeldungen via Website [www.m-r-s.ch](http://www.m-r-s.ch), per Mail an [info@m-r-s.ch](mailto:info@m-r-s.ch) oder telefonisch 041 925 82 60 entgegen.



## KONZERTPODIUM MIT RICARDO MARINI UND PASCAL ITEN – SOUNDSCAPE PERCUSSION DUO



Das Soundscape Percussion Duo, bestehend aus den beiden Musikern Ricardo Marini und Pascal Iten, wurde 2003 gegründet. Die beiden Schlagzeuger lernten sich während des Musikstudiums in Freiburg i. Breisgau kennen. Nach vielen gemeinsamen musikalischen Projekten lag dann der

Entschluss nahe, ein Duo zu gründen, um sich der Musik für Schlagzeug zu widmen. Ein Schwerpunkt dabei bilden Originalkompositionen für Marimba und Vibraphon, sowie Transkriptionen aus verschiedenen musikalischen Epochen.

Pascal Iten (Bild rechts) ist seit vielen Jahren an der Musikschule Region Sursee tätig, Ricardo Marini unterrichtet als Schlagzeuglehrer an der Musikschule Rottweil (D). Beide sind zudem als Orchestermusiker (Argovia Philharmonic), sowie in anderen musikalischen Formationen aktiv.

Lassen Sie sich von Klängen und Rhythmen am Samstag, 05.02.2022, 19.30 Uhr, in Schenkonn Begegnungszentrum mitreissen.

## KONZERTHINWEISE

(Es gilt bei allen Anlässen der MRS eine Impf- oder Genesungszertifikats- und Maskentragpflicht)

**Klassenkonzert Perkussion, Pascal Iten**, Mittwoch,  
2. Februar 2022, 19.00 Uhr, Schenkon Begegnungszentrum

**Konzertpodium Soundscape Percussion Duo**, Samstag,  
5. Februar 2022, 19.30 Uhr, Schenkon Begegnungszentrum

**Klassenkonzert Violine, Aruna Poschner**, Mittwoch,  
2. Februar 2022, 19.00 Uhr, Oberkirch Gemeindesaal

**Familien-/Erwachsenenkonzert**, Mittwoch,  
16. Februar 2022, 19.00 Uhr, Sursee Rathaus Tuchlaube

**Klassenkonzert Violoncello, Eros Jaca**, Freitag,  
4. Februar 2022, 19.00 Uhr, St. Erhard Kapelle

# VEREINE



## DAS SIND WIR / DIE OBERCHELER CHOGELER

**Gründungsjahr:** 2020 | **Anzahl Mitglieder:** 12

### Unser Leitbild:

Die Obercheler Chogeler sind ein selbständig organisierter Verein mit folgendem Zweck:

- Unterstützung der Dorfkultur
- Pflege und Förderung des Pétanque-Spiels
- Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit

In den nächsten 6 Infoblogg- Ausgaben erfährst du mehr über die einzelnen Mitglieder. Wir stellen uns vor.

Bis bald.

### Weiter Infos unter:

[www.oberkirch.ch/vereinsliste/66953](http://www.oberkirch.ch/vereinsliste/66953)



Kafi Erennerig

## HERZBLUT FÜR ERINNERUNGEN

### Am 21. Dezember feierte das Kafi Erennerig in Oberkirch seinen 5. Geburtstag.

Der Pfarreisaal Oberkirch ist weihnachtlich geschmückt, die Besucherinnen des Kafi Erennerig treffen eine nach der anderen ein, selbstständig oder, wer es nicht schafft, per Auto durch Mitarbeitende des Teams. Dass heute aus aktuellem Anlass statt dem grossen Tisch im Raum Feuer Vierertische im Pfarreisaal aufgestellt sind, bringt die übliche Sitzordnung etwas durcheinander. Aber man ist sich einig, lieber in diesem grossen Saal, lieber an Vierertischen als überhaupt nicht, denn heute ist ein wichtiger Tag: Genau vor fünf Jahren, am 21. Dezember 2016, wurde das Kafi Erennerig zum ersten Mal durchgeführt. Hannelore Wagner, die Initiantin, ist erleichtert, dass der Tag nun endlich gekommen ist. «Es war eine Zitterpartie, wir wussten so lange nicht, ob wir es durchführen können oder nicht.» Alternativ wäre sie bei den Teilnehmerinnen persönlich vorbeigegangen, um Geburtstags- und Weihnachtswünsche mit Guetzli zu überbringen.

Nun sind sie aber alle da. Nach der Begrüssung blickt Hannelore kurz zurück auf die Anfänge. «Ich ging zu Daniela Müller, der pastoralen Mitarbeiterin in Oberkirch, und sagte ihr, ich hätte da so eine Idee.» Ganz so einfach gehe das nicht, habe Daniela Müller gesagt, sie brauche einen

Projektbeschrieb. Also lieferte Hannelore kurz darauf drei A4-Seiten ab und bekam die Erlaubnis zum Start. «Am 21. Dezember habe sie noch einen freien Raum, hat Daniela gesagt», erinnert sie sich «etwas sportlich so kurz vor Weihnachten, aber im Nachhinein muss ich sagen, dass es genau der richtige Zeitpunkt gewesen ist für den Start.»



## Luxuriöse Betreuung

Das Kafi Erennerig richtet sich an Senior\*innen, welche noch allein leben, aber nicht mehr rüstig genug sind, sich anderen Gruppierungen in der Gemeinde anzuschliessen. Das Angebot wurde von Anfang an rege benutzt und das mittlerweile sechsköpfige Team rund um Hannelore kümmert sich mit Herzblut und viel Liebe um seine «Schützlinge». «Wir können fast eine 1:1 Betreuung anbieten», lacht Hannelore, «den Luxus findet man nicht überall.» Und so wird auch diese Geburtstagsfeier wieder zu einem vollen Erfolg: Tischdekoration, Weihnachtsguetzli, Grusskarten, alles ist mit viel Liebe selbst gemacht von Hannelore und ihrem Team. An den monatlichen Treffen werden sonst jeweils zu einem speziellen Thema Erinnerungen an früher aufgefrischt, an diesem Mittwochnachmittag liegt der Fokus aber auf Kaffee und Geburtstagskuchen und gemütlichem Beisammensein. Hannelore liest eine Weihnachtsgeschichte vor, bekannte Weihnachtslieder werden gespielt, mitsingen verboten, mitsummen aber möglich.

Hannelore behält trotz allem die Zeit im Blick, schliesslich hat sie einen minutengenauen Ablauf erstellt, den es einzuhalten gilt. Sie bedankt sich bei den Ehrengästen Daniela Müller und der Sozialvorsteherin Luitgardis Sonderegger für die Unterstützung in all den Jahren mit einem wunderschönen, selbstverständlich selbergemachten Winterstraus, die Besucherinnen werden verabschiedet und nach Hause gebracht. Nächstes Mal, im Januar, werden sich alle anhand der Fotos, die Hannelore von jedem Anlass gesammelt hat, an die verschiedenen Themen früherer Anlässe erinnern – Kafi Erennerig eben.



### Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzen-treffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.



#### Kontakt

Lucia Schmidlin, 041 920 48 50, [info@spatzentreff.ch](mailto:info@spatzentreff.ch)

### Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?  
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche [kinderbetreuung-sursee.ch](http://kinderbetreuung-sursee.ch) oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.

### Zwärge-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen.



**Wo** Pfarrrsaal, Pfarrei Oberkirch

**Wann** 09.30 – 11.00 Uhr

#### Die nächsten Daten

Freitag, 4. Februar 2022 – noch offen

Freitag, 4. März 2022 – 11.00 Uhr

Freitag, 1. April 2022 – 11.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage sind kurzfristige Änderungen möglich. Informiere dich vorgängig über unsere Homepage, ob das Zwärgekafi durchgeführt wird. Vielen Dank für dein Verständnis.

Weitere Informationen zu unserem Programm findest du unter [familientreff-oberkirch.ch](http://familientreff-oberkirch.ch)

## «MUT TUT GUT» – SELBSTBEHAUPTUNGSKURS

**Was sage ich, wenn mich jemand beleidigt?**

**Wie kann ich mich stark und selbstbewusst durchsetzen?**

**Wann und wie darf ich mich körperlich wehren?**

Das Ziel des Selbstbehauptungskurses für Kinder des obligatorischen Kindergartens bis einschliesslich 2. Klasse ist die Stärkung des Selbstbewusstseins und der richtige Umgang mit Konfliktsituationen.

Hierzu dienen Körperübungen, Rollenspiele, Fantasiereisen, Geschichten, Trainings auf Turnmatten,...

Der Kurs besteht aus fünf Einheiten und startet am 9. März 2022. Anmeldungen werden weiterhin gerne entgegengenommen. Alle Informationen findet ihr auf [familientreff-oberkirch.ch](http://familientreff-oberkirch.ch).

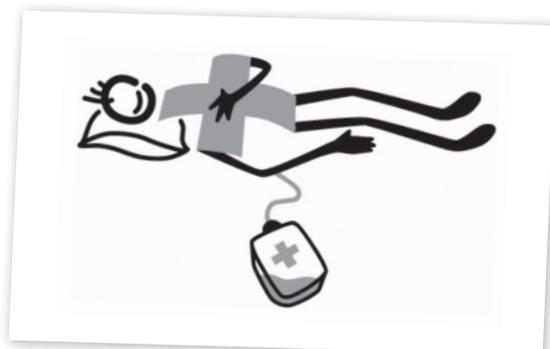
 **samariterverein  
oberkirch**

## BLUTSPENDEN

**Datum** Freitag, 4. Februar 2022

**Zeit** 17.00 bis 20.00 Uhr

**Ort** Gemeindesaal Oberkirch





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



## Kinderartikelbörse Frühling / Sommer

**Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 50 bis 158),  
Kindersportartikeln (z.B. Kickboard, Dreirad, Fahrrad), Kinderspielwaren,  
Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze, ...) und vielem mehr.**



**Verkauf:** Samstag, 26. März 2022, 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

**Ort:** Gemeindesaal Oberkirch (Eingang über den Verkehrsplatz)

### **Infos für Verkäufer/innen:**

Anmeldung per Mail an: Nantara Sigrist, [info@familientreff-oberkirch.ch](mailto:info@familientreff-oberkirch.ch)

Annahme: Freitag, 25. März 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr

Auszahlung / Retouren: Samstag, 26. März 2022, 12.30 bis 13.00 Uhr

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene Artikel entgegen. Die Artikel müssen mit den Etiketten des Familientreffs beschriftet sein. Die Vorlage dazu findest du auf unserer Homepage.

### **Helfende Hände:**

Hast du Zeit und Lust uns während der Börse tatkräftig zu unterstützen? Dann informiere dich auf unserer Homepage über die Möglichkeiten. Wir freuen uns auf dich.

Weiteren Informationen sind auf [familientreff-oberkirch.ch](http://familientreff-oberkirch.ch) ersichtlich.



FAMILIENTREFF OBERKIRCH





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



# Pinocchio und seine Abenteuer

## Märlnachmittag mit Jolanda Steiner

Jolanda Steiner verwandelt unseren Gemeindesaal in eine schöne Geschichtenwelt. Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Wann: Mittwoch, 9. Februar 2022

Zeit: 15.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr  
(Einlass ab 14.30 Uhr)

Wo: Gemeindesaal Oberkirch

Eintritt: 5.– pro Person  
(4.– für Mitglieder Frauenbund  
Oberkirch)

Es gilt Zertifikatspflicht

Anmeldung und weitere Infos unter

[www.familientreff-oberkirch.ch](http://www.familientreff-oberkirch.ch)





## FOTOTERMIN

Bei einigen hängt das neue Kleid schon seit einem Jahr im Schrank, andere haben die letzten vier Tage durchgenäht und bei wieder anderen fehlt noch immer der letzte Schliff. Auf den Fotos, die wir am 11. Dezember 2021 machen durften, ist aber von all dem nichts zu sehen. Dort strahlten die Gosler in ihren neuen Kleidern um die Wette. Schliesslich haben auch

alle nach der letztjährigen abgesagten Fasnachtssaison auf diesen Moment hingefiebert. Es gab grossartige Gruppen-, Register- und Einzelfotos. Gespannt und geduldig müsst ihr aber bis zum Erscheinen der Fasnachtszeitung warten, denn die Fotos mit unserem neuen Kleid werden wir euch wie immer erst dann präsentieren.

## STARTSCHUSS IN DIE VORFASNAKT MAL ANDERS

Eigentlich wäre der Startschuss in die Vorfasnacht gefallen. Gerne hätten wir am 8. Januar 2022 an der Fasnachtseröffnung in Schlierbach unseren ersten Auftritt performt. Daraus wurde leider nichts. Diese wurde aus bekannten Gründen abgesagt. Auf das Musizieren konnten wir dennoch nicht verzichten. Wir nutzten den freien Abend für eine

letzte Probe und freuen uns umso mehr, wenn dann am kommenden Wochenende auch für uns die Fasnacht bei den Flachlandruogger Nottu beginnt. Bei der Probe im Magazin von der Brechbühl Gartenbau GmbH durfte natürlich der Glühwein und der Hexentee nicht fehlen.

## UNSERE TOURNEE

Aktuell sieht unsere Tournee wie folgt aus. Aus bekannten Gründen kann sich aber jeder Zeit wieder etwas ändern.

### Vorfasnacht:

|               |                          |                            |                       |
|---------------|--------------------------|----------------------------|-----------------------|
| SA            | 05. Feb. 2022            | Schränzerball              | Altbüron              |
| SA            | 12. Feb. 2022            | Fäägerweekend              | Mauensee              |
| SA            | 19. Feb. 2022            | Schneetag                  | Hasliberg             |
| <del>SA</del> | <del>19. Feb. 2022</del> | <del>Carneval</del>        | <del>Buttisholz</del> |
| <del>SO</del> | <del>20. Feb. 2022</del> | <del>Städtlifasnacht</del> | <del>Willisau</del>   |

Auf unserer Webseite [www.sooregosler.ch](http://www.sooregosler.ch) unter der Rubrik Tournee bist du immer auf dem aktuellsten Stand.

### Fasnachtswoche:

|    |               |                      |             |
|----|---------------|----------------------|-------------|
| MI | 23. Feb. 2022 | SRA-Ball             | Altishofen  |
| DO | 24. Feb. 2022 | Meis am Gleis        | Sursee      |
|    |               | Goslerball           | Oberkirch   |
| FR | 25. Feb. 2022 | Fashing Party Night  | Grosswangen |
| SA | 26. Feb. 2022 | Monster              | Sursee      |
| SO | 27. Feb. 2022 | KIFA / GuuggAIR      | Oberkirch   |
| MO | 28. Feb. 2022 | Easyball             | Geuensee    |
| DI | 1. März 2022  | evt. Umzug / Städtli | Sursee      |



**SOOREGOSLER OBERCHÖUCH**  
6208 OBERKIRCH

## GOSLERBALL

**am SchmuDo 24. Februar 2022 im Schulhaus Zentrum Oberkirch**

Das dürft ihr nicht verpassen: Den grossartigen Goslerball. Es erwartet euch ein gemütlicher, fasnächtlicher Unterhaltungsabend, im kleineren Rahmen und ohne Gast-Guggenmusiken – dafür mit Abendessen, diversen Sketches und verschiedenen fasnächtlichen Kleininformationen.

**Ab 18.00 Uhr** begrüssen wir euch zum Apéro mit Auftritt der Sooregosler

**Ab 19.30 Uhr** stärken wir uns mit einem 3-Gang-Essen für den Abend

**Ab 21.00 Uhr** unterhalten uns einzigartige Kleininformationen und Sketches der Sooregosler.

Mit nur 40 Franken seid ihr am Goslerball mit dabei. Ihr genießt das Apéro sowie das Abendessen und natürlich den unterhaltsamen Abend bis tief in die Nacht. Auch dieses Jahr findet der Goslerball wieder im Gemeindesaal statt!

**Hinweis:** ab 21.00 Uhr sind alle herzlich willkommen – freier Eintritt!

Aufgrund der aktuellen Lage ist es schwierig die Fasnacht zu planen. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre der **Eintritt an den Goslerball nur mit offiziellem Covidzertifikat** möglich. Falls sich an den Massnahmen des BAG und des Bundesrates zwischenzeitlich etwas ändern sollte, würden wir euch darüber informieren.

Die Platzzahl für den Goslerball ist beschränkt. **«De Schnöuer esch de Gschwender!»** Das wollt ihr euch sicher nicht entgehen lassen. Dann meldet euch heute noch mit folgendem Talon oder per E-Mail an: [goslerball@sooregosler.ch](mailto:goslerball@sooregosler.ch)

Wir freuen uns auf einen tollen Goslerball und eine grandiose Fasnacht 2022 mit euch!

*Sooregosler Oberchöuch*

---

### ANMELDUNG FÜR DEN GOSLERBALL 2022

Name: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**Anmeldung bis 4. Februar 2022 an:** Sooregosler Oberchöuch, Petra Albisser, Münigenstrasse 4a, 6208 Oberkirch  
oder per E-Mail an: [goslerball@sooregosler.ch](mailto:goslerball@sooregosler.ch) - Bezahlung ausschliesslich an der Abendkasse

# KIRCHE

## IMPULS

---

*Auf der Suche nach dem Mittelpunkt begegnet man Orten,  
Menschen und mitunter auch sich selbst.*

*Sie kennen sicher Menschen, die sich gerne in den Mittelpunkt stellen, die von sich überzeugt sind, die sich fühlen, als ob sie der Nabel der Welt wären. Aber was und wo ist dieser Nabel der Welt. Für jemanden kann der Treffpunkt in einem grossen Bahnhof zum Mittelpunkt werden. Da werden Ankünfte und Abschiede, Wiedersehen und Begegnungen, Umarmungen und Abschiedsküsse «gefeiert».*

*Mein Mittelpunkt ist dort, wo sich mein Leben gerade bewegt. Da kann es um Beziehungen und Freundschaften, um Beruf und Berufung gehen, um Feste und Feiern, um Krankheit und Sterben. Dieser Mittelpunkt ist darum veränderlich. Er ist wie der Mittelpunkt einer Kugel, der überall sein kann. Beim Nachdenken über den Mittelpunkt des Lebens komme ich unversehens auf den Mittelpunkt der Schweiz, der sich auf der Älgi Alp im Kanton Obwalden befindet. Dieser Mittelpunkt ist ein Flächenschwerpunkt, auf dem die Schweiz theoretisch, wenn man sie auf einen Stift stecken würde, gleichmässig balancieren würde. Mein Mittelpunkt ist keine Ortsbezeichnung, er hat etwas mit dem inneren Gleichgewicht zu tun. Dieser Mittelpunkt lässt mich beweglich bleiben, weil er mich nicht fixiert auf etwas. Einer, der ganz aus der Mitte heraus gelebt hat, kommt uns in diesen Tagen mit seinen Segensworten entgegen und verheisst uns eine innere Balance etwa zwischen Licht und Dunkel oder Gesundheit und Krankheit, und wenn ich im Mittelpunkt, im Gleichgewicht lebe, dann brauche ich mich nicht mehr in den Mittelpunkt zu stellen.*

*Josef Mahnig*



*N.B. Beim Durchlaufen der Rechtschreibkorrektur, musste das Wort «Mittelpunkt» mehrmals korrigiert werden! Die Herausforderung bleibt.*

# GOTTESDIENSTORDNUNG FEBRUAR 2022

**Bitte beachten Sie weiterhin unsere Einschränkungen betreffend Corona-Virus.  
Aufgrund der momentanen Situation sind Änderungen vorbehalten.**

|                              |                       |                        |   |
|------------------------------|-----------------------|------------------------|---|
| <b>Mittwoch</b>              | 2.2.22                | 19.30 Uhr              | Gottesdienst*, Sr. Marianne Rössle<br>→ Max. 50 Personen, Maskenpflicht   |
| <b>Freitag</b>               | 4.2.22                | 15.30 Uhr              | Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter<br>(interner Gottesdienst)   |
| <b>Samstag/<br/>Sonntag</b>  | <b>5. / 6.2.2022</b>  | 10.30 Uhr              | <b>5. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Familiengottesdienst* mit den Kindern der 2. Klasse<br>Mit Ruth Estermann und Daniela Müller<br>Mit Agatha-Brot-Segnung<br>Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind<br>→ Es gilt 2G und Maskenpflicht |
|                              | <i>Samstag, 5.2.</i>  | <i>09.15 Uhr</i>       | <i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil**, Heinz Hofstetter</i>   |
|                              | <i>Sonntag, 6.2.</i>  | <i>09.15 Uhr</i>       | <i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil**,<br/>Christoph Beeler und Heidi Jetzer</i>   |
| <b>Mittwoch</b>              | 9.2.2022              | 19.00 Uhr<br>19.30 Uhr | Rosenkranz<br>Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter<br>→ Max. 50 Personen, Maskenpflicht   |
| <b>Freitag</b>               | 11.2.2022             | 15.30 Uhr              | Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter<br>(interner Gottesdienst)   |
| <b>Samstag /<br/>Sonntag</b> | <b>12./13.2.2022</b>  | 10.30 Uhr              | <b>6. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Sonntagsgottesdienst*, Christoph Beeler<br>Opfer: Kollegium St. Charles, Pruntrut<br>→ Max. 50 Besucher, Maskenpflicht, eine Anmeldung ist<br>möglich   |
|                              | <i>Samstag, 12.2.</i> | <i>17.00 Uhr</i>       | <i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil**, Christoph Beeler</i>  |
|                              | <i>Sonntag, 13.2.</i> | <i>09.15 Uhr</i>       | <i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil**, Christoph Beeler</i>  |
| <b>Mittwoch</b>              | 16.2.2022             | 19.30 Uhr              | Gottesdienst*, Daniela Müller<br>→ Max. 50 Besucher, Maskenpflicht  |
| <b>Freitag</b>               | 18.2.2022             | 15.30 Uhr              | Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller<br>(interner Gottesdienst)  |
| <b>Samstag /<br/>Sonntag</b> | <b>19./20.2.2022</b>  | 10.30 Uhr              | <b>7. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Sonntagsgottesdienst, Heinz Hofstetter<br>Opfer: Caritas Luzern<br>→ Max. 50 Besucher, Maskenpflicht, eine Anmeldung ist<br>möglich   |
|                              | <i>Sonntag, 20.2.</i> | <i>09.15 Uhr</i>       | <i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil**, Heinz Hofstetter</i>   |

|                              |  |           |   |
|------------------------------|--|-----------|---|
| <b>Mittwoch</b>              | 23.2.2022                              | 19.30 Uhr | Gottesdienst*, Sr. Marianne Rössle<br>→ Max. 50 Besucher, Maskenpflicht   |
| <b>Freitag</b>               | 25.2.2022                              | 15.30 Uhr | Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Sr. Marianne Rössle<br>(interner Gottesdienst)   |
| <b>Samstag /<br/>Sonntag</b> | <b>26./27.2.2022</b><br>Sonntag, 27.2. | 10.30 Uhr | <b>8. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Sonntagsgottesdienst*, Christoph Beeler<br>Opfer: Philipp Neri Stiftung<br>→ Max. 50 Personen, Maskenpflicht,<br>eine Anmeldung ist möglich |
|                              | Sonntag, 27.2.                         | 09.15 Uhr | Gottesdienst*, Kirche Nottwil**, Christoph Beeler   |

\* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

\*\* Kirche Nottwil: Bitte erkundigen Sie sich auf: [pfarrei-nottwil.ch](http://pfarrei-nottwil.ch) in welcher Form der Gottesdienst stattfindet.

### Unsere Jahrzeiten im Januar

|                |           |           |  |
|----------------|-----------|-----------|--|
| <b>Sonntag</b> | 13.2.2022 | 10.30 Uhr | Peter und Rosa Stalder-Hunkeler und Angehörige, Ifflikon |
| <b>Sonntag</b> | 20.2.2022 | 10.30 Uhr | Walter und Elisabeth Amstutz-Meyer, Pflegezentrum Feld   |

# PFARREINACHRICHTEN

## PFARREILEBEN - AKTUELL

### CORONA-MASSNAHMEN PFARREI OBERKIRCH

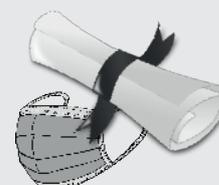
#### Liebe Gottesdienstbesucher

Seit dem 13. September gelten die neuen Bestimmungen des BAG. Zur Zeit gibt es zwei Gottesdienst-Typen. In unserer Pfarrei werden beide Varianten angeboten:

- **Ab 50 Personen** sind religiöse Feiern nur noch mit 2G möglich. Nur wer genesen oder geimpft ist und dies mit einem Zertifikat belegen kann, darf an einer solchen Feier teilnehmen. Es gilt Maskenpflicht.
- Feiern **bis maximal 50 Personen** können ohne Zertifikatspflicht gefeiert werden. Es gelten die bisher üblichen Schutzmassnahmen wie Hygiene, Maskenpflicht und Abstand.

Bitte entnehmen Sie der Infobrogg oder unserer Homepage ([pfarrei-oberkirch.ch](http://pfarrei-oberkirch.ch)) um welche Art Gottesdienst es sich handelt. (Änderungen vorbehalten)

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



## Taufen im Januar

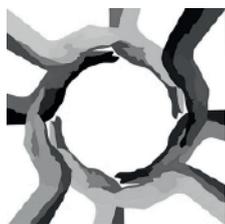
Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- Simon, Kind der Familie Judith Schütz und Patrick Gämperle, Oberkirch

Wir wünschen den Familien alles Liebe, von Herzen viel Glück und Gottes Segen.



## Kirchenopfer für Menschen in vielerlei Not



Im letzten Jahr durften wir aus den Kollekten unserer Pfarrei an verschiedene Institutionen Beiträge überweisen. Da leider viele Gottesdienste und andere Veranstaltungen wegen dem Coronavirus abgesagt wurden

oder nur in kleinem Rahmen stattfanden, fielen die Kollekten um einiges kleiner aus als in den Vorjahren:

Im Jahr 2021 wurden in Oberkirch durch die Kirchenopfer CHF 14'867.15 gespendet:

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Kirchenopfer:     | CHF 8'676.-  |
| Beerdigungsoffer: | CHF 2'776.-  |
| Fastenopfer:      | CHF 3'415.15 |

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches «vergelt's Gott»!

## **PFARREILEBEN - AUSBLICK**

### **DER BRAUCH UMS AGATHABROT**

Die heilige Agatha, die «Gute», wird bereits seit frühchristlicher Zeit als Schutzpatronin gegen Feuer und Brand verehrt. Ihr zu Ehren werden jeweils um den 5. Februar ein Agatha-Brot oder Agatha-Brötchen zum Weihen in die Kirche gebracht.

Alte Erzählungen berichten, dass Agatha von Catania, welche im Jahre 225 auf Sizilien als Tochter wohlhabender Eltern geboren wurde, schon in jungen Jahren ewige Jungfräulichkeit als gottgeweihte Jungfrau geschworen hatte. Daher lehnte sie den Heiratsantrag des Statthalters von Sizilien, Quintinianus, ab. Der war darüber sehr erzürnt und liess Agatha verschleppen, foltern und töten. Nur ein Jahr nach ihrem Tod, im Jahr 250, soll der Ätna ausgebrochen sein, aber der Lavastrom konnte mit dem Schleier der Heiligen gestoppt werden. Seither wird Agatha als Heilige verehrt und Brot, das den Agatha-Segen erhielt, soll Schutz vor Fieber



und Krankheiten der Brust erbringen, aber auch gegen Heimweh und Feuer helfen.

#### **Agathabrot-Segnung in der Kirche Oberkirch:**

Sonntag, 6. Februar, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst mit den Kindern der 2. Klasse

Mit Ruth Estermann und Daniela Müller

Es gilt 2G und Maskenpflicht

Bitte legen Sie Ihre Brote zum Segnen vor den Altar.

# Treffpunkt

## **Zämezmittag**

**Montag, 14. und 28. Februar um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00.**

**Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder**

**Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).**

**E guete Metenand!**

**Es gilt Zertifikatspflicht!**

## **Kafi Erennerig: ABGESAGT**

**Die hohen Corona-Fallzahlen haben das Organisationsteam dazu bewogen, das Kafi Erennerig vom Februar abzusagen.**

## **Zwärgekafi**

**Bitte erkundigen Sie sich auf [www.familientreff-oberkirch.ch](http://www.familientreff-oberkirch.ch) ob das Zwärgekafi im Februar stattfindet.**

## «7 WOCHEN LEICHTER»

Eine wöchentliche Aktion während der Fastenzeit für Familien und Paare



Für jede Woche der Fastenzeit haben wir Sie Impulse, Aktionen, Ideen und Gebete zusammengestellt. Sieben Wochen – sieben Themen – die den Begriff «Leichter» in einem neuen, spannenden, überraschenden Licht erscheinen lassen:

- ... es sich leicht(-er) machen
- ... sags leichter
- ... Leichter gesagt? Leichter getan?
- ... leicht-Sinnliches
- ... viel-leicht
- ... erleichtert sein
- ... schwereleicht

Sie sind eingeladen in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern gemeinsam «leichte Zeiten» zu verbringen. Nach der Anmeldung erhalten Sie **kostenfrei wöchentlich** einen Brief (analog oder digital) mit Anregungen für das Familienleben.

### «7 Wochen Leichter» gibt es auch für Paare:

- ... Anlässe für interessante Gespräche
- ... neue Impulse für die Partnerschaft
- ... genussvolle Momente der Nähe
- ... Ideen zum Ausprobieren

### Anmeldung und Infos

Sie erhalten sieben Briefe kostenlos per E-Mail oder per Link aufs Smartphone. Melden Sie sich für das gewünschte Format an unter: **[www.7wochenleichter.de](http://www.7wochenleichter.de)**

Ab dem 4. März finden Sie Woche für Woche die Inhalte auf obenstehender Website.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme



Bistum Basel  
Diocèse de Bâle

### WEIHNACHTSWEG MIT DEM HIRTENMÄDCHEN AUS BETHLEHEM

Das Hirtenmädchen von Bethlehem geht allein in die Nacht hinaus. Sein Vater wollte nicht, dass es mitging und die Mutter merkte nicht, dass es sich aus dem Haus schlich. Nach abenteuerlichem Weg kam das Mädchen endlich beim Stall an. Sein Vater war schon da. Es spürte das Licht vom Kind in der Krippe, das sein Herz erfüllte. Und auch das der andern, die im Stall waren. Alle schienen glücklich und mit grossem, innerem Frieden beschenkt. Der Vater trug das Hirtenmädchen liebevoll nach Hause. Zu Hause bemerkte die Mutter sofort das Licht, das ihre Tochter erfüllte, und das Licht sprang auf sie über. Und nicht nur auf sie, sondern auf alle, die mit diesem Licht in Kontakt kamen. So etwa kann das Bilderbuch «Das Hirtenmädchen von Bethlehem» von Carey Morning und Alan Marks zusammengefasst werden. Auf dem Weihnachtsweg in Oberkirch wurde diese Geschichte in sieben Stationen dargestellt und konnte auf einem gut markierten Weg vom 22. bis 27. Dezember 2021 begangen werden.

Verschiedene Gruppierungen aus Oberkirch haben je einen Stand gestaltet. Jeder war anders und jeder originell. Da waren Schafe und daneben ein grosser Sack mit frisch geschorener Wolle; ein Ast mit Mandelblüten, unter dem das Mädchen durch musste; das Hirtenmädchen auf dem mühsamen Weg, wie es zum Dorf zurückschaut; Düfte von Rosenblättern; Gefässe mit Gold, Weihrauch und Myrrre; der Vater, wie er seine Tochter liebevoll nach Hause trägt. In jedem Stand hingen dazu die entsprechenden, vergrösserten Bilder und Texte aus dem Bilderbuch. Und dann in der Kirche die ausdrucksstarke Krippe, die vielen Lichter vom grossen Tannenbaum, in der ganzen Kirche verteilte Lichter und das Friedenslicht aus Bethlehem! Da war das Licht, welches das Hirtenmädchen erfüllt hat, spürbar.

Ich durfte beim Stand des Kirchenchors mitarbeiten und staunte über die Kreativität und Begeisterung meiner Kolleginnen und Kollegen. Ich erinnerte mich an ein Gleichnis des erwachsenen Jesus. Bei der Einladung zum grossen Festmahl sagt der Gastgeber sinngemäss: «Geht auf die Gassen und Landstrassen und lädt alle ein.» Mit der Geschichte des Hirtenmädchens ging die Pfarrei Oberkirch auf die schönen Spazierwege und lud dort alle ein, das Licht des Kindes in der Krippe zu entdecken und im Herzen weiterzutragen.

*Maria Graf*



## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN, LIEBES WEIHNACHTSWEG-TEAM

Eingerichtet wurden die Stationen mit viel Liebe von verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarrei. So gestalteten und betreuten **der Frauenbund, der Familientreff, die Jubla, der Kirchenchor, der Kinderchor, der Verein 60plus sowie das Pflegezentrum Feld** je einen Stand.

Für eure tatkräftige Unterstützung, liebe Gruppierungen und liebe weitere Helfer, möchten wir uns von Herzen bedanken. Dank eurer Kreativität und eurem Engagement durften viele Menschen das Weihnachtslicht von Bethlehem im Herzen aufnehmen.

## MARIA LICHTMESSE - HINTERGRUND UND BEDEUTUNG

Jedes Jahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der «Darstellung des Herrn», welches volkstümlich auch «Maria Lichtmess» (auch Mariä Lichtmess, früher Mariä Reinigung, Purificatio Mariae) genannt wird. Traditionell beschloss dieses Fest den weihnachtlichen Festkreis. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippe und den Weihnachtsbaum aus der Stube zu entfernen. Seit der Liturgiereform in der katholischen Kirche endet die Weihnachtszeit nun mit dem Fest «Taufe des Herrn» am ersten Sonntag nach dem 6. Januar.

Zu Maria Lichtmess wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste: So galt eine Frau im Alten Testament laut jüdischen Gesetzen vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein und musste aus diesem Grund im Tempel ein Reinigungsritual mit Opfern (wahlweise eine oder zwei Tauben oder in besonders schweren Fällen sogar ein Schaf) über sich ergehen lassen.



Deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Zudem waren alle erstgeborenen Söhne (also auch Jesus) Gott als sein Eigentum vorbehalten, die erst mit einem Opfer ausgelöst werden mussten. So brachte man Jesus zum Priester in den Tempel und er wurde dort vor Gott «dargestellt».

Aus: *Vivat.de*

## LOBEN WIE DER GAUKLER JAKOB

Es war einmal ein Gaukler, der hiess Jakob. Er wanderte von Ort zu Ort und gab seine Kunststücke zum Besten. Doch eines Tages hatte er genug. Er sehnte sich nach Ruhe und Geborgenheit. Also ging er ins Kloster. Hier gefiel es ihm, die Brüder waren nett zu ihm. Aber weil er nie Gebete oder Gesänge wie die Mönche gelernt hatte, stand er dabei und kam sich nutzlos vor.

«Ach, ich allein kann das alles nicht», dachte er für sich.

Ganz traurig ging er durch die Gänge des Klosters und fand eine kleine, verlassene Kapelle.

Wie er nun von weit her den Gesang der Mönche hörte, bekam er das Bedürfnis auch etwas für Gott zu tun. Etwas das er konnte. Er zog also sein Mönchsgewand aus und stand im Gauklerkleid da. Jetzt begann er mit Leib und Seele zu tanzen, um Gott eine Freude zu machen. So lange er Atem hatte und ihn seine Beine trugen, tanzte er in allen Variationen die er kannte.

Ein Mönch aber war ihm gefolgt und hatte ihn beobachtet. Am nächsten Tag wurde Jakob zum Abt gerufen. Er hatte Angst, dass man ihn nicht mehr wollte, weil er das Gebet und den Chorgesang verpasst hatte. Deshalb fiel er vor dem Abt nieder und sagte: «Ich weiss, dass ich nicht hier bleiben kann, ich werde freiwillig wieder auf die Strasse gehen.»



Doch der Abt zog ihn in die Arme und sagte: «Tanze in Zukunft so viel du willst. Du hast Gott mit Leib und Seele geehrt. Wir können von dir lernen, dass wir Gott loben können mit all dem, was aus unseren Herzen kommt. Er hat jedem Fähigkeiten gegeben ihn zu loben. Was zählt, ist einzig die Liebe aus der inneren Fülle des Herzens heraus.»



**REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SURSEE**

**GOTTESDIENSTE SURSEE UND SEMPACH – MONAT FEBRUAR 2022**

|   |                    |           |   |
|---|--------------------|-----------|---|
| <b>Donnerstag,<br/>3. / 17. Februar</b> | <b>Sursee</b>      | 14.00 Uhr | Donnschtig-Träff im reformierten Kirchgemeindehaus unter der Leitung von Christine Wicki (041 921 84 27). Teilnahme mit Zertifikat  |
| <b>Samstag,<br/>5. Februar</b>          | <b>Sempach</b>     | 17.00 Uhr | Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrer Hans Weber und dem Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern. Teilnahme ohne Zertifikat  |
| <b>Sonntag,<br/>6. Februar</b>          | <b>Sursee</b>      | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Hans Weber und dem Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern. Teilnahme mit Zertifikat   |
| <b>Mittwoch,<br/>9. Februar</b>         | <b>Sursee</b>      | 10.00 Uhr | Seniengottesdienst im Alterszentrum St. Martin mit Pfarrer Ulrich Walther   |
| <b>Donnerstag,<br/>10. Februar</b>      | <b>Sursee</b>      | 14.00 Uhr | Senioren-Jassnachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus. Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser (041 921 55 07). Teilnahme mit Zertifikat   |
| <b>Freitag,<br/>11. Februar</b>         | <b>Sursee</b>      | 18.30 Uhr | Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Walther und Team. Teilnahme ohne Zertifikat   |
| <b>Sonntag,<br/>13. Februar</b>         | <b>Sursee</b>      | 10.00 Uhr | Familien-Gottesdienst in der reformierten Kirche für Gross und Klein – Alt und Jung zur ausgefallenen Fasnachtszeit mit Geschichten, in denen alles auf dem Kopf steht, Krokodile zu Drachen werden, Walfische durch die Luft fliegen aber das Leben auf wundersame Weise fröhlich und ausgelassen weitergeht. Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther und Robin Ochsner (Musik). Teilnahme mit Zertifikat |
| <b>Mittwoch,<br/>16. Februar</b>        | <b>Von überall</b> | 19.00 Uhr | Telefon-Gottesdienst mit Pfarrerin Anja Kornfeld. Rufen Sie an unter der Tel.-Nr. 058 262 07 11, Zugangscode 662696. Den müssen Sie über die Telefontastatur eingeben, wenn Sie danach gefragt werden. Telefonkosten entstehen für Sie keine! Pfarrerin Anja Kornfeld ist ab 18.45 Uhr am Telefon.  |
| <b>Sonntag,<br/>20. Februar</b>         | <b>Sursee</b>      | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der reformierten Kirche zum Thema: Befiehl du deine Wege (PS 37,5, Liedpredigt RG 680). Gestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi, Robin Ochsner (Orgel) und Pfarrer Ulrich Walther (Predigt und Liturgie). Teilnahme mit Zertifikat   |
|   | <b>Sempach</b>     | 10.00 Uhr | Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrer Hans Weber. Teilnahme ohne Zertifikat   |
| <b>Sonntag,<br/>27. Februar</b>         | <b>Sursee</b>      |           | Kein Gottesdienst   |

# PASTORALRAUM REGION SURSEE

## WENN SOZIALE BEZIEHUNGEN FEHLEN

**Einsamkeit ist kein neues Thema und doch ist es auch aufgrund der pandemiebedingten Massnahmen aktueller denn je. In einem Gespräch berichtet Christine Moser-Herzig von Einsamkeit und möglichen Ansätzen, um dieser zu entkommen.**

Momente der Einsamkeit kennt wohl jeder und jede. Doch um diese eher kurzen Momente geht es hier nicht. Es geht um Einsamkeit, die isoliert und krank macht. «Dabei gibt es die Einsamkeit nicht», wie Christine Moser-Herzig betont. «Vielmehr ist es eine ganze Bandbreite von sehr einsam bis manchmal einsam. Die äusseren Umstände und eigene Befindlichkeiten spielen eine grosse Rolle. Menschen, die sehr einsam sind, haben keinen Kontakt. Oder zumindest haben sie das Gefühl und stellen fest, niemand kommt zu mir. Wenn sich dann zum Beispiel das Wetter bessert und man rausgehen kann, verändert sich je nach dem auch die wahrgenommene Einsamkeit.» Dabei ist es für ältere Menschen manchmal eine grosse Herausforderung mit dem Leben Schritt zu halten. Das Lebensumfeld ändert sich mitunter schnell: Trennungen, ein Umzug in eine kleinere Wohnung, Todesfälle von liebgewonnenen Menschen, Krankheiten oder eine eingeschränkte Mobilität können Auslöser für Einsamkeit sein. «Fast immer hängt die Einsamkeit mit einem Verlust zusammen», betont Christine Moser-Herzig. «Dann ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass man selbst etwas dagegen tun kann: Aktivität ist ganz wichtig», betont sie.

### Es gibt gute Angebote

Ist der Mensch jedoch im Kreislauf der Einsamkeit gefangen, dann ist es schwer, diesem zu entkommen. «Und ohne das eigene Zutun geht es nicht. Es braucht Offenheit und die Bereitschaft, auf Menschen zuzugehen. Erst wenn Menschen sich öffnen, können sie in Kommunikation kommen. Sei es durch ein Telefonat oder ein Gespräch auf der Strasse», meint Christine Moser-Herzig. Es gibt durchaus Angebote für ältere Menschen, die der Einsamkeit etwas entgegensetzen, «doch erst wer bereit ist, etwas anzunehmen, kann Einsamkeit überwinden», erklärt Christine Moser-Herzig. Manchen helfen vielleicht Angebote der Gemeinde oder Pfarrei, anderen ein früherer Freundes- und



Einsamkeit ist ein Phänomen, unter dem immer mehr Menschen leiden und das auch ältere Menschen in eine Isolation treibt. (Foto: B. Martins; unsplash)

Bekanntes und wieder andere können ein altes Hobby wie zum Beispiel Jassen wiederaufnehmen. Ganz wichtig ist es Christine Moser-Herzig, darauf hinzuweisen, dass es viele gute Angebote gibt und es sich lohnt, danach zu suchen. Da gibt es zum Beispiel die Webseite [malreden.ch](http://malreden.ch), Angebote in Pfarreiblättern oder Gemeinde-Publikationen.

Auf der Webseite [pastoralraumregionsursee.ch](http://pastoralraumregionsursee.ch) werden wir einige Angebote verlinken.

tm

Christine Moser-Herzig ist Präsidentin der Spitex Ruswil und der Kommission für Altersfragen. Als Gemeinde-delegierte arbeitet sie im Vorstand «Alter(n) bewegt» Regionales Altersleitbild Sursee mit. In Sursee war sie im Dezember bei der Veranstaltung «Einsamkeit hat viele Gesichter» als Vertreterin der Gemeinden mit dabei.

## 7 WOCHEN LEICHTER



(Foto: Print -Screen)

### **7 Wochen leichter, so heisst die Aktion für Paare während der Fastenzeit. Neu gibt es dieses Jahr zusätzlich auch ein Angebot für Familien.**

Häufig sind Paare oder Familien so im Alltag eingespannt, dass kaum Zeit bleibt, Atem zu holen. Schnell wird vergessen, ganz bewusst Zeit mit der Partnerin oder dem Partner einzuplanen. Und schon ist wieder eine Woche um, in der neben der Organisation des Alltags kaum ein Gespräch stattgefunden hat. Hier setzt die Aktion «7 Wochen leichter» an. 7 Wochen erhalten Paare oder Familien einmal wöchentlich Ideen für Gespräche und gemeinsame Erfahrungen. Denn manchmal ist es leichter, sich Zeit für die Beziehung zu nehmen, wenn man über einen verabredeten Zeitraum an einer Aktion teilnimmt, die wöchentlich einen Input anbietet. Genau das macht die «Aktion 7 Wochen leichter», an der sich auch das Bistum Basel und die Landeskirche Luzern beteiligen.

#### **Anmelden und mitmachen**

Anmelden können Sie sich zu der kostenlosen Aktion auf der Webseite [www.7wochenleichter.de](http://www.7wochenleichter.de) mit Ihrer E-Mail-Adresse oder Handynummer. Ab Aschermittwoch erhalten Sie dann wöchentlich eine E-Mail oder SMS mit einem Link. So können Sie sich 7 Wochen auf interessante Gespräche, neue Impulse und genussvolle Momente rund um den Begriff «Leichter» freuen. Sicher gibt es gemeinsam Neues, Spannendes und Überraschendes zu entdecken.

In diesem Jahr gibt es die 7 Wochen zum ersten Mal auch für Familien. Das Konzept ist das gleiche: 7 Wochen lang jede Woche ein Brief, nur eben für Familien mit Kindern. Über [www.elternbriefe.de/7wochen](http://www.elternbriefe.de/7wochen) können Sie sich für die Familienvariante anmelden.

## PASTORALRAUM



## REGION SURSEE

### NEWS

#### **Weltgebetstag**

**Freitag, 4. März, 19.30 Uhr in der Klosterkirche Sursee**

**Freitag, 4. März, 19.30 Uhr im Vikariatshaus Nottwil**

Dieses Jahr wird im Pastoralraum der Weltgebetstag an zwei Orten gefeiert. Sie sind eingeladen, Teil der Weltgebetstagskette zu werden, wenn unter dem Thema «Zukunftsplan: Hoffnung» Frauen rund um den Erdball miteinander beten und feiern. Reservieren Sie sich bereits heute den Termin. Weitere Informationen zu den Anlässen erhalten Sie in der Märzausgabe des Pfarreiblattes.

#### **Ein Osternachtbier brauen**

**Samstag, 12. März, 9.00 Uhr, Kloster Sursee**

Die Erwachsenenbildung der Pfarreien lädt Sie zum Bier brauen ein. Unter fachkundiger Anleitung von Walter Marti brauen wir ein Osternachtbier. Dazu gibt es Impulse für Leib und Seele sowie ein einfaches Mittagessen. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Anmeldung bis 4. März bei Giuseppe Corbino unter: 079 695 37 56 oder [giuseppe.corbino@prsu.ch](mailto:giuseppe.corbino@prsu.ch)

[pastoralraumregionsursee.ch](http://pastoralraumregionsursee.ch)

Redaktion: Tanja Metz (tm), [pfarreiblatt@prsu.ch](mailto:pfarreiblatt@prsu.ch)

# VERANSTALTUNGSKALENDER

| Tag               | Datum         | Anlass  | Lokalität                                    | Organisator               |
|-------------------|---------------|---|--|---------------------------|
| <b>Dienstag</b>   | 1. Feb. 2022  | Zischtigs-Jass  | Raum Feuer                                   | Frauenbund Oberkirch      |
| <b>Mittwoch</b>   | 2. Feb. 2022  | Sirenentest   |  |                           |
| <b>Donnerstag</b> | 3. Feb. 2022  | Papier- und Kartonsammlung  |  |                           |
| <b>Donnerstag</b> | 3. Feb. 2022  | Mittagstisch mit Jassen   | Rest. Braui                                  | Verein 60plus             |
| <b>Freitag</b>    | 4. Feb. 2022  | Grüngutsammlung   | Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren |                           |
| <b>Freitag</b>    | 4. Feb. 2022  | Blutspende  | Gemeindesaal Oberkirch                       | Samariterverein Oberkirch |
| <b>Mittwoch</b>   | 9. Feb. 2022  | Kehrlichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren                             |  |                           |
| <b>Sonntag</b>    | 13. Feb. 2022 | Eidgenössische, Kantonale und Kommunale Abstimmungen vom 13. Februar 2022 | Das Urnenbüro befindet sich im Gemeindehaus. | Gemeinde                  |
| <b>Donnerstag</b> | 17. Feb. 2022 | Häckseldienst   |  |                           |
| <b>Freitag</b>    | 18. Feb. 2022 | Grüngutsammlung   | Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren |                           |
| <b>Freitag</b>    | 18. Feb. 2022 | Chörliprobe   | Pfarrsaal                                    | Verein 60plus             |
| <b>Donnerstag</b> | 24. Feb. 2022 | Goslerball  | Schulhaus Zentrum                            | Sooregosler Oberchöuch    |
| <b>Sonntag</b>    | 27. Feb. 2022 | Kinderfasnacht  | Gemeindesaal                                 | Sooregosler Oberchöuch    |
| <b>Sonntag</b>    | 27. Feb. 2022 | GuggAIR   | Schulhaus Zentrum                            | Sooregosler Oberchöuch    |

## BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter [www.oberkirch.ch/aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen in der InfoBrogg publiziert.

# NOTFALLDIENST

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

### Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

### Zahnärztlicher Notfalldienst der Region

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

### Zentrum für Soziales (Zenso)

Beratungen in allen Lebenslagen  
Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

### Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.  
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch  
www.regionsursee65plus.ch

### Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

### Rollstuhl-Taxi-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77  
Samstag und Sonntag, Taxi-Bus Sursee: 079 453 09 06

### WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Ambulanz/Sanität        | 144  |
| Rega, Rettungsflugwacht | 1414 |
| Polizei                 | 117  |
| Feuerwehr               | 118  |
| Pannenhilfe/TCS         | 140  |

### Notfalldienst Tierärzte Februar 2022

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55  
**Sonntag, 6., 13., 20. und 27. Februar 2022**
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40  
**Sonntag, 20. Februar 2022**
- Central Kleintierpraxis, Sursee, (nur Kleintiere), 041 921 93 93  
**Sonntag, 6. Februar 2022**

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr  
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Besuchen Sie uns  
rund-um-die-Uhr  
auf unserer  
neuen Website.



[apotheke-surseepark.ch](https://apotheke-surseepark.ch)

# APOTHEKE

## SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,  
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

**+** ROTPUNKT  
**●** APOTHEKE

Öffnungszeiten

Mo-Mi 8-19 Uhr | Do 8-21 Uhr | Fr 8-19 Uhr | Sa 8-17 Uhr



«Ihre Sanitäreanlagen  
365 Tage in GUTen Händen»



Willisau | Rothenburg | Hergiswil | Altwis

Ab Sommer 2022  
auch in Schenkon  
für Sie da.

T 0840 360 360 | gutag.ch

ERSTES HOFLÄDELI24

IM KANTON LUZERN

**RANKHÖF**  
OBERKIRCH

**JONAS HUNKELER**

Rankhof 1 | 6208 Oberkirch  
rankhof-oberkirch.ch



# WELCHE GRÜNRAUMGESTALTUNG GEFÄLLT IHNEN AM BESTEN?

Siehe auch Artikel zu «Mehr Natur im Siedlungsgebiet» auf Seite 14 / 15

